



Staatsbibliothek
zu Berlin
Preußischer Kulturbesitz

Habent suas scientias libelli –

Digitale Rechercheangebote für
Buch-, Bibliotheks- und Informationswissenschaften



Agenda

➤ **Buch-, Bibliotheks- und Informationswissenschaften in Deutschland**

Forschungsstandorte und ihre Veröffentlichungen

➤ **Digital Humanities**

Neue Forschungsfelder für die Buch-, Bibliotheks- und Informationswissenschaft

➤ **Serviceangebote im Büchertempel –**

Lizenzpflichtige Informationsressourcen zu Buch-, Bibliotheks- und Informationswissenschaften an der Staatsbibliothek zu Berlin

➤ **... und außerhalb –**

Freie Informationsressourcen zu Buch-, Bibliotheks- und Informationswissenschaften

➤ **Ad fontes! –**

Digitalisierte Quellenbestände zu Buch- und Bibliothekswissenschaften

➤ **Neue Publikationsformen –**

Repositorien, Open Access-Zeitschriften und Wissenschaftsblogs zu
Buch-, Bibliotheks- und Informationswissenschaften



Buch-, Bibliotheks- und Informationswissenschaften in Deutschland

Forschungsstandorte und ihre Veröffentlichungen

Buchwissenschaft

➔ 4 Universitäten mit eigenen Studiengängen

- Universität Mainz | Prof. Dr. Stephan Füssel
- Universität Erlangen-Nürnberg | Prof. Dr. Ursula Rautenberg
- LMU München (mit abgeschl. Berufsausbildung) | Prof. Dr. Christine Haug
- Universität Leipzig | Prof. Dr. Siegfried Lokatis

➔ 3 Hochschulen mit buchwissenschaftlichen Modulen und verwandten Studiengängen

- Universität Münster (Master of British, American and Postcolonial Studies)
- Hochschule der Medien Stuttgart (Fak. Druck und Medien)
- Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (Fak. Medien)

Veröffentlichungen der Buchwissenschaft

➔ Mainz

- Archiv für Geschichte des Buchwesens
- Gutenberg-Jahrbuch
- Imprimatur
- Mainzer Studien zur Buchwissenschaft
- Non Fiktion

➔ Erlangen

- Archiv für Geschichte des Buchwesens
- Alles Buch. Studien der Erlanger Buchwissenschaft (OA)
- Erlanger Beiträge (OA)

➔ Leipzig

- Flachware. Fußnoten der Leipziger Buchwissenschaft

➔ München

- Kodex. Jahrbuch der IBG
- Bavaria – Münchner Studien zur Buch- und Literaturgeschichte

Buch-, Bibliotheks- und Informationswissenschaften



Bibliotheks- und Informationswissenschaften

➔ 3 Fachhochschulen

- Köln
- Potsdam
- HTWK Leipzig

➔ 2 Universitäten mit eigenen Studiengängen

- Humboldt-Universität Berlin
- Hochschule der Medien Stuttgart („Management“)

➔ Bibliotheksakademie München (für Bibliotheksreferendare)

Veröffentlichungen der Bibliotheks- und Informationswissenschaften

➔ Berlin

- Berliner Handreichungen zur Bibliotheks- und Informationswissenschaft (OA)
- Berliner Arbeiten zur Bibliotheks- und Informationswissenschaft
- eJournal LIBREAS (OA)

➔ Köln

- Kölner Arbeitspapiere zur Bibliotheks- und Informationswissenschaft



Digital Humanities

Neue Forschungsfelder für die Buch-, Bibliotheks- und
Informationswissenschaft

Digital Humanities

- ➔ Konzeption, Entwicklung, Anwendung und kritische Reflexion computerbasierter Verfahren und Werkzeuge für geistes- und kulturwissenschaftliche Fragestellungen
- ➔ Digitalisierung des kulturellen Erbes
- ➔ Computergestützte Modellierung und Analyse dieser Daten
- ➔ Entwicklung von digitalen Infrastrukturen für die geisteswissenschaftliche Forschung

Bsp. Codex Sinaiticus

The screenshot displays the Codex Sinaiticus website. The header includes the logo, navigation links (HOME, ABOUT CODEX SINAITICUS, ABOUT THE PROJECT, SEE THE MANUSCRIPT), and a search bar. The main content area shows the selected passage: Genesis 21:26 - 22:17. The left sidebar contains a list of books and chapters. The central image shows a high-resolution scan of the manuscript page, with a zoomed-in view of the text. The right sidebar displays the transcription of the text in Greek, with a table of contents for the selected passage. The bottom of the page features logos for supporting organizations (DFG, Arts & Humanities Research Council, IAN SNF, etc.) and an RSS feed link.

Digital Humanities

➔ Inzwischen 16 Lehrstühle in diesem Bereich in Deutschland

➔ Universitäten

- Universität Passau | Prof. Dr. Malte Rehbein
- Universität Würzburg | Prof. Dr. Fotis Jannidis
- Universität Leipzig | Prof. Dr. Gregory Ralph Crane
- Göttingen Centre for Digital Humanities | Prof. Dr. Gerhard Lauer
- Universität Hamburg | Prof. Dr. Jan Christoph Meister
- Trier Center for Digital Humanities | Prof'innen C. Moulin & C. Sporleder
- Universität Darmstadt | Prof. Dr. Andrea Rapp
- Universität Stuttgart | aktuelle Ausschreibung

➔ Verbände

- Deutschland: Digital Humanities im deutschsprachigen Raum (DHd)
- Europa: European Association for Digital Humanities (EADH)
- Welt: Alliance of Digital Humanities Organizations (ADHO)

Digital Humanities Berlin

Digital Humanities Berlin
Digital Classicist Berlin | Impressum

Zirkel
Events
Los

Diese Webseite ist die Visitenkarte der digital humanists in Berlin, ein loser Zusammenschluss von Akteuren in verschiedenen Berliner wissenschaftlichen Institutionen. Es besteht seit 2010 ein (meist) monatlicher [Stammtisch](#) sowie ein [Zirkel](#), der die Planung für [Veranstaltungen](#) übernommen hat.



Mit freundlicher Unterstützung der [Einstein Stiftung Berlin](#).



Einstein Stiftung Berlin
Einstein Foundation Berlin

In Kooperation mit dem Interdisziplinären Forschungsverbund Digital Humanities in Berlin (iF|DH|b).



Conferences for Digital Humanities, Digital Archives, Digital Libraries, and Digital Museums

Lesezeichen

- CLARIN – ERIC
- DARIAH-EU
- Digital Humanities im

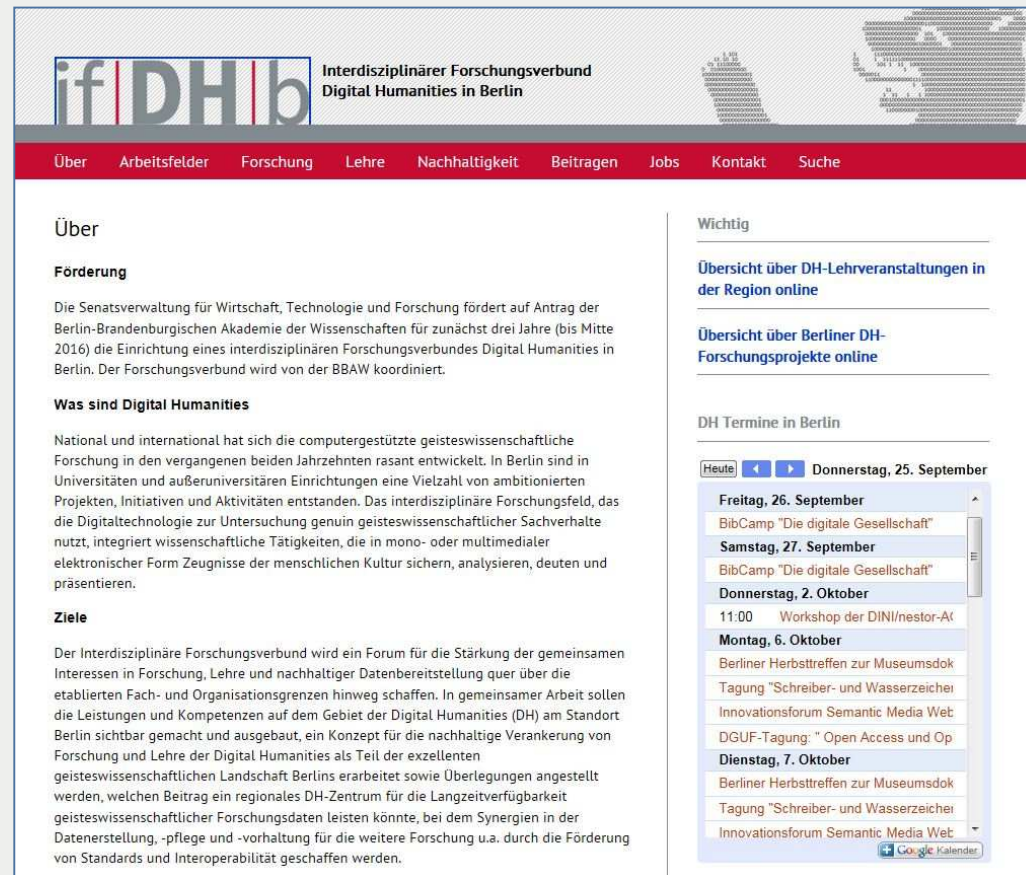
Tweets

Digital Humanities Berlin

Tweets aus einer Liste von Einsteinzirkel DH



Interdisziplinärer Forschungsverbund Digital Humanities in Berlin



if|DH|b Interdisziplinärer Forschungsverbund Digital Humanities in Berlin

Über Arbeitsfelder Forschung Lehre Nachhaltigkeit Beitragen Jobs Kontakt Suche

Über

Förderung

Die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung fördert auf Antrag der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften für zunächst drei Jahre (bis Mitte 2016) die Einrichtung eines interdisziplinären Forschungsverbundes Digital Humanities in Berlin. Der Forschungsverbund wird von der BBAW koordiniert.

Was sind Digital Humanities

National und international hat sich die computergestützte geisteswissenschaftliche Forschung in den vergangenen beiden Jahrzehnten rasant entwickelt. In Berlin sind in Universitäten und außeruniversitären Einrichtungen eine Vielzahl von ambitionierten Projekten, Initiativen und Aktivitäten entstanden. Das interdisziplinäre Forschungsfeld, das die Digitaltechnologie zur Untersuchung genuin geisteswissenschaftlicher Sachverhalte nutzt, integriert wissenschaftliche Tätigkeiten, die in mono- oder multimedialer elektronischer Form Zeugnisse der menschlichen Kultur sichern, analysieren, deuten und präsentieren.

Ziele

Der Interdisziplinäre Forschungsverbund wird ein Forum für die Stärkung der gemeinsamen Interessen in Forschung, Lehre und nachhaltiger Datenbereitstellung quer über die etablierten Fach- und Organisationsgrenzen hinweg schaffen. In gemeinsamer Arbeit sollen die Leistungen und Kompetenzen auf dem Gebiet der Digital Humanities (DH) am Standort Berlin sichtbar gemacht und ausgebaut, ein Konzept für die nachhaltige Verankerung von Forschung und Lehre der Digital Humanities als Teil der exzellenten geisteswissenschaftlichen Landschaft Berlins erarbeitet sowie Überlegungen angestellt werden, welchen Beitrag ein regionales DH-Zentrum für die Langzeitverfügbarkeit geisteswissenschaftlicher Forschungsdaten leisten könnte, bei dem Synergien in der Datenerstellung, -pflege und -vorhaltung für die weitere Forschung u.a. durch die Förderung von Standards und Interoperabilität geschaffen werden.

Wichtig

[Übersicht über DH-Lehrveranstaltungen in der Region online](#)

[Übersicht über Berliner DH-Forschungsprojekte online](#)

DH Termine in Berlin

Heute ◀ ▶ Donnerstag, 25. September

Freitag, 26. September

BibCamp "Die digitale Gesellschaft"

Samstag, 27. September

BibCamp "Die digitale Gesellschaft"

Donnerstag, 2. Oktober

11:00 Workshop der DINI/nestor-AI

Montag, 6. Oktober

Berliner Herbsttreffen zur Museumsdok

Tagung "Schreiber- und Wasserzeichen"

Innovationsforum Semantic Media Web

DGUF-Tagung: "Open Access und Op

Dienstag, 7. Oktober

Berliner Herbsttreffen zur Museumsdok

Tagung "Schreiber- und Wasserzeichen"

Innovationsforum Semantic Media Web




DHdBlog
Digital Humanities im deutschsprachigen Raum

[Login](#)
[Registrierung](#)
[Beiträge](#)
[Kommentare](#)
[TextGrid](#)
[DARIAH-DE](#)

[Blog](#)
[Über uns](#)
[Redaktion](#)
[Impressum](#)

[Suchen](#)

Uni Stuttgart schreibt DH-Professur aus

Veröffentlicht von Sibylle Söring am 23. September 2014

Das Institut für Literaturwissenschaft der Universität Stuttgart besetzt eine W3-Professur Digital Humanities. Von der Stelleninhaberin/dem Stelleninhaber wird eine Beteiligung am neu gegründeten Stuttgart Research Center for Text Studies und eine intensive interdisziplinäre Einbindung in den Stuttgarter Forschungskontext durch Einwerbung von Drittmitteln erwartet, darüber hinaus die Anbindung an Forschungsinfrastrukturen der Digital Humanities. Bewerbungsschluss ist der 31.10.2014. [...]

[weiterlesen](#)

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in Informatik für das Projekt: Hybrid Publishing Lab wissenschaftliche - Kommunikation im digitalen Zeitalter

Veröffentlicht von Thomas Kollatz am 23. September 2014

Annotation Archäologie Berlin
 CENDARI CIP CLARIN
DARIAH DARIAH
 -DE Darmstadt DH2012
 Digitale Edition Digital
 Humanities Digitalisierung EHRI
 Forschungsdaten
 Forschungsdatenmanagement
 GCDH Geschichte
 Geschichtswissenschaft Graz
 Göttingen Handschriften
 Holocaust Konferenz
 Kunstgeschichte Köln Lehre
 Leipzig Mainz Nachhaltigkeit
 Open Access Passau
 Publizieren Schweiz Stipendien
 Summer School
 Tagungsbericht TEI TELOTA
TextGrid TUSTEP
 Virtuelle
 Forschungsumgebung
 Workshop Würzburg
 Österreich

Letzte Kommentare

Thomas Stäcker bei
 Rotkäppchen und der böse
 Wolf? – Das Titelthema „Digitale

Digital Humanities - Zeitschriften

- ➔ LLC: Literary and Linguistic Computing – The Journal of Digital Scholarship in the Humanities (Print)
- ➔ DHQ, Digital Humanities Quarterly (OA)
- ➔ Digital Studies / Le champ numérique (OA)



The image shows two website screenshots. The top screenshot is for the Digital Humanities Quarterly (DHQ) website, featuring a navigation bar with links to home, submissions, about dhq, dhq people, and contact. The main content area displays the current issue (2014 8.2) and a list of previous issues. The bottom screenshot is for the Digital Studies / Le champ numérique website, which includes a navigation bar, a search bar, and a list of articles. The website also features an Open Access logo and a description of the journal's mission.



Serviceangebote im Büchertempel –

Lizenzpflichtige Informationsressourcen zu
Buch-, Bibliotheks- und Informationswissenschaften
an der Staatsbibliothek zu Berlin

Kompetenzzentrum für das Medium „Buch“

- ➔ Handschriftenabteilung
 - Mittelalterliche und neuzeitliche Handschriften
 - Inkunabeln
- ➔ Abteilung Historische Drucke
- ➔ Abteilung Bestandsaufbau
- ➔ Abteilung Bestandserhaltung und Digitalisierung
- ➔ Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts



Datenbank-Informationssystem

<http://rzblx10.uni-regensburg.de/dbinfo/dbliste.php>

Datenbank-Infosystem (DBIS)

Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz

[Homepage](#) [StaBiKat](#) [ZDB](#) [EZB](#) [Fachinformation](#) [Datenbankschulungen](#)

Suche nach Datenbanken

Schnelle Suche

Erweiterte Suche

Aktuelles

Fachübersicht

Alphabetische Liste

Hinweise zur Benutzung

Ansprechpartner

Bibliotheksauswahl / Einstellungen

Über DBIS

Gefördert durch:

Impressum

Fachgebiet: Informations-, Buch- und Bibliothekswesen, Handschriftenkunde

Auswahl

Sortierung der Ergebnisse:

Die Datenbank ist ...

- A Online - Zugriff auch extern für registrierte Benutzer der SBB
- B Online - Zugriff für registrierte Benutzer in den Lesesälen der SBB
- C CD-ROM im Netz in den Lesesälen der SBB benutzbar
- F frei im Web
- R nur an Einzelplätzen benutzbar
- D deutschlandweit frei zugänglich (DFG-geförderte Nationallizenz)
- € ein kostenpflichtiges Pay-per-Use-Angebot

Bitte beachten Sie die Nutzungsbedingungen und Copyright-Bestimmungen des Verlags/Herausgebers!

TOP-Datenbanken (20 Treffer)	Zugang
Wissenschaftsportal b2i - Buch-, Bibliotheks- und Informationswissenschaften	frei im Web
Online Contents - SSG Informations-, Buch- und Bibliothekswesen	Online - auch extern
DABI : Datenbank Deutsches Bibliothekswesen	frei im Web
Bibliothekportal	frei im Web
INFODATA	frei im Web
Library Literature & Information Science Index	Online - auch extern
Library, Information Science & Technology Abstracts	Online - auch extern
Library and Information Science Abstracts	Online - auch extern
E-LIS : E-Prints in Library and Information Science	frei im Web
INFODATA-eDepot	frei im Web
Heritage of the Printed Book Database	Online - auch extern
Verzeichnis der im Deutschen Sprachbereich erschienenen Drucke des 16. Jahrhunderts (VD 16)	frei im Web
Verzeichnis der im Deutschen Sprachraum erschienenen Drucke des 17. Jahrhunderts	frei im Web
Handbuch der Historischen Buchbestände in Deutschland, Österreich und Europa	frei im Web
Manuscripta Mediaevalia	frei im Web
Gesamtkatalog der Wiegendrucke	frei im Web
Einbanddatenbank	frei im Web
Kalliope-Portal	frei im Web

Elektronische Zeitschriftenbibliothek

<http://rzblx1.uni-regensburg.de/ezeit/fl.phtml>



**Elektronische
Zeitschriftenbibliothek**
Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer
Kulturbesitz



Der Service EZB Elektronische Ressourcen der SBB Digitalisierte Sammlungen der SBB StaBiKat

Zeitschriften
nach Fächern
alphabetisch
erweiterte Suche
neu in der EZB
Zeitschrift

Bibliotheksauswahl
Einstellungen

Kontakt
Ansprechpartner
Titelvorschlag

28510 Titel

EZB-App

**Informations-, Buch- und Bibliothekswesen, Schrift- und
Handschriftenkunde**
A B C EFGHI JK L MNO PQR STUVWYZ
☐ [A. Williams & Co.'S List of All the New Books Issued in the United States \(via EBSCO Host\)](#)
☐ [ABI-Technik : Zeitschrift für Automation, Bau und Technik im Archiv-, Bibliotheks- und Informationswesen](#)
☐ [African Book Publishing Record, The](#)
☐ [AIDA Informazioni](#)
☐ [ALA Bulletin / American Library Association \(via JSTOR\)](#)
☐ [Aldine Press \(via EBSCO Host\)](#)
☐ [American Antiquarian \(1870\) \(via EBSCO Host\)](#)
☐ [American Archivist, The \(ältere Jahrgänge via JSTOR\)](#)
☐ [American Book Review](#)
☐ [American Bookseller \(via EBSCO Host\)](#)
☐ [American Booksellers Guide \(via EBSCO Host\)](#)
☐ [American Libraries \(ältere Jahrgänge via JSTOR\)](#)
☐ [American Literary Gazette & Publishers' Circular \(via EBSCO Host\)](#)
☐ [American Publisher & Bookseller \(via EBSCO Host\)](#)
☐ [American Publishers' Circular & Literary Gazette \(via EBSCO Host\)](#)
☐ [Anat. Gazi Husrev-begove Biblioteka \(2005 -\)](#)
☐ [Antiquary \(New York, NY 1859\) \(via EBSCO Host\)](#)
☐ [Archaeologia Americana: Transactions and Collections of the American Antiquarian Society \(via EBSCO Host\)](#)
☐ [Archival Science](#)
☐ [Archives and Museum Informatics \(Formerly: Archival Informatics Newsletter\)](#)
☐ [Archives and Records \(früher: Journal of the Society of Archivists\)](#)
☐ [Archives: The Journal of the British Records Association \(via PAQ\)](#)
☐ [ARLIS, NA Newsletter \(via JSTOR\)](#)
☐ [Art Documentation : Journal of the Art Libraries Society of North America](#)
☐ [Asian Libraries](#)

Suche nach Zeitschriften
Zeitschrift

[erweiterte Suche](#)
Die Volltexte der Zeitschriften sind
☐ ☐ ☐ frei zugänglich
☒ ☐ ☐ für registrierte Benutzer der Staatsbibliothek zu Berlin zugänglich.
☐ ☐ nur für einen Teil der erschienenen Jahrgänge zugänglich
☐ ☐ ☐ nicht zugänglich. Inhaltsverzeichnisse und Abstracts sind jedoch eventuell verfügbar
[Nutzungsbedingungen](#)



StaBiKat *plus*

<http://plus.stabikat.de/>

[Neue Suche](#) [StaBiKat](#) [Bibliothekskonto](#) [Fragen Sie uns!](#) [FAQ](#) [Ordner](#) [Sprachen](#)

 **Staatsbibliothek
zu Berlin**
Preußischer Kulturbesitz



Bücher, Artikel und mehr: **stabikat+ (beta)**

[Suchen](#) [?](#)

[Suchoptionen](#) [Einfache Suche](#) [Erweiterte Suche](#) [Suchverlauf](#)

stabikat+ : Suchmaschine für wissenschaftliche Literatur

Inhalt: stabikat+ umfasst die im Online-Katalog StaBiKat nachgewiesenen Bestände der Staatsbibliothek (Bücher, Zeitschriftentitel), Inhalte lizenzierter Datenbanken und elektronischer Zeitschriften sowie Volltexte aus Open-Access-Repositories und weiteren Quellen, auch über die Bestände der Staatsbibliothek hinaus.

Verfügbarkeitsprüfung: Sie haben folgende Möglichkeiten des Zugangs:

- Über den StaBiKat (Link: [Zugang via StaBiKat](#))
- Direkter Zugriff auf die Volltexte über einen Link in der Ergebnisliste
- Über den Button [link@sbb](#)

Bei der Nutzung des stabikat+ außerhalb der Lesesäle der Staatsbibliothek funktionieren die Verlinkungen zum Volltext leider nicht immer fehlerfrei. Bitte nutzen Sie bei Problemen den Zugang zu elektronischen Ressourcen über den StaBiKat.



Heritage of the Printed Book Database

<http://erf.sbb.spk-berlin.de/han/324486138>

[Suchen](#) | [Suchergebnisse](#) | [Erweiterte Suche](#) | [Hilfe](#) | [Home](#)Copyright © 2014 OCLC

Suchen [und] | [ALL] Alle Wörter | [?](#) sortiert nach: Erscheinungsjahr | Alle Bibliotheken

☐ Unscharfe Suche

☐ Digitalisat verfügbar



[Über die Datenbank](#) | [Inhalt der HPB Datenbank](#)

CERL - Heritage of the Printed Book Database

The HPB Database (previously called the Hand Press Book Database) is a steadily growing collection of files of catalogue records from major European and North American research libraries covering items of European printing of the hand-press period (c. 1455-c. 1830) integrated into one file. This makes it possible for information to be retrieved in one single search across all files. As the digitisation of collections in contributing libraries progresses, more and more catalogue records point to digital presentations of the early printed books.

The HPB Database is of interest to librarians and any one else with academic pursuits across many fields of study that use printed books as source material. It is especially valuable for research in intellectual history, social history, and transmission of thought: as well as in the history of printing and the history of the book. It may be accessed for information retrieval and downloading by CERL member institutions, their staff and users.

Hinweis:

- Diese Datenbank wird in Unicode (UTF8) präsentiert. Eventuell in diesem Zusammenhang auftretende Zeichenkodierungsprobleme können an lokal fehlenden Schriftarten (Fonts) im Betriebssystem Ihres Rechners liegen. Die folgenden Links können möglicherweise hilfreich sein: [Display Problems \(Unicode Consortium\)](#), [UTF8-Probleme \(Wikipedia\)](#)
- Nutzung der MSC (Mathematics Subject Classification) gemäß der Creative Commons Attribution Noncommercial Share Alike License.



Online Contents – Informations-, Buch- und Bibliothekswesen

<http://erf.sbb.spk-berlin.de/han/OLCSSG/gso.gbv.de/xslt/DB=2.45>

The screenshot shows the 'Online Contents' website interface. At the top, there is a navigation bar with links: 'Suchen', 'Suchergebnis', 'Erweiterte Suche', 'Zwischenablage', 'Merklisten', 'Fernleihkonto', and 'Hilfe'. On the right of this bar, it says 'Copyright © 2014 OCLC'. Below the navigation bar is a search area with a text input field containing 'Suchen [und]', a dropdown menu for '[ALL] Alle Wörter', a 'sortiert nach' dropdown, and a 'Erscheinungsjahr' dropdown. There are buttons for 'Suchen' and 'Unschärfe Suche'. Below the search area, there is a section titled 'Über die Datenbank' with a 'Willkommen' sub-header. The main content area is titled 'OLC-SSG Informations-, Buch- und Bibliothekswesen - Online Contents-Sondersammelgebiete'. It contains several paragraphs of text describing the database, its scope, and how to access it. At the bottom, there is a 'Hinweis:' section with two bullet points regarding Unicode (UTF8) and the MSC (Mathematics Subject Classification) license.

Suchen | Suchergebnis | Erweiterte Suche | Zwischenablage | Merklisten | Fernleihkonto | Hilfe

Copyright © 2014 OCLC

Suchen [und] [ALL] Alle Wörter sortiert nach Erscheinungsjahr

Suchen Unschärfe Suche

Weniger Suchoptionen

Bibliothek: SBB-PK BERLIN | Anmelden | Abmelden | Datenbankmenü

Über die Datenbank Willkommen

OLC-SSG Informations-, Buch- und Bibliothekswesen - Online Contents-Sondersammelgebiete

Die Datenbank OLC-SSG Bibliotheks-, Buch- und Informationswissenschaften ist ein fachbezogener Auszug aus der Swets Datenbank Online Contents, der laufend durch ausgewählte Zeitschriftentitel der zuständigen Sondersammelgebiets-Bibliothek, der Bayerischen Staatsbibliothek, ergänzt wird.

Die Datenbank erschließt Inhaltsverzeichnisse von Zeitschriften zum Sondersammelgebiet. Zurzeit werden 822 Zeitschriftentitel retrospektiv bis zum Erscheinungsjahr 1993 ausgewertet. Eine Übersicht der ausgewerteten Zeitschriften finden Sie hier: [Liste der Zeitschriften für SSG Informations-, Buch- und Bibliothekswesen](#). Damit enthält die Datenbank derzeit ca. 988.000 Nachweise zu Aufsätzen und Rezensionen aus dem Fachgebiet.

Die Datenbank ist sowohl über die Website des GBV wie auch über die [Virtuelle Fachbibliothek Bibliotheks-, Buch- und Informationswissenschaften b2](#) zugänglich.

Online Contents SSG-Informations-, Buch- und Bibliothekswesen ist nicht nur eine Datenbank für die bibliographische Recherche, sondern zugleich eine frei zugängliche Bestelldatenbank für die [Online-Fernleihe](#) und den kostenpflichtigen Dokumentlieferdienst [subito](#).

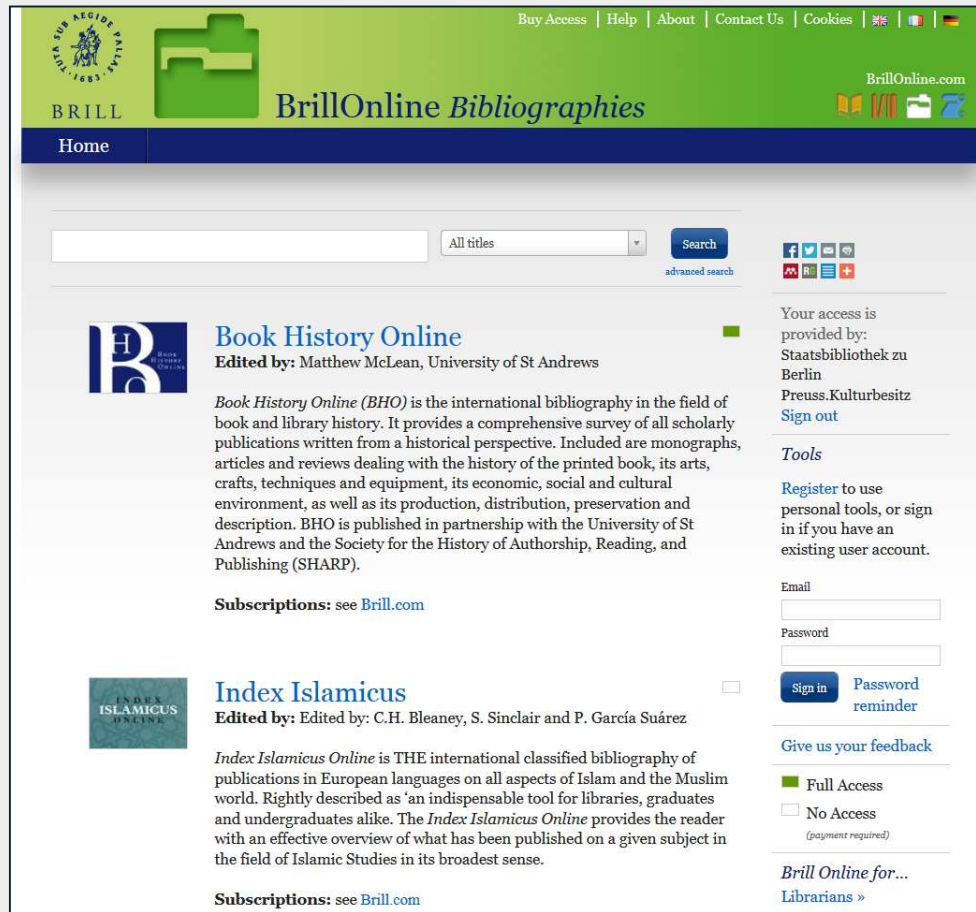
Mit Ergänzungsvorschlägen und Anregungen wenden Sie sich bitte an [Franz Jürgen Götz](#) oder an [Dr. Monika Morawetz-Kuhlmann](#).

Hinweis:

- Diese Datenbank wird in Unicode (UTF8) präsentiert. Eventuell in diesem Zusammenhang auftretende Zeichenkodierungsprobleme können an lokal fehlenden Schriftarten (Fonts) im Betriebssystem Ihres Rechners liegen. Die folgenden Links können möglicherweise hilfreich sein: [Display Problems \(Unicode Consortium\)](#), [UTF8-Probleme \(Wikipedia\)](#)
- Nutzung der MSC (Mathematics Subject Classification) gemäß der Creative Commons Attribution Noncommercial Share Alike License.

Book History Online

<http://erf.sbb.spk-berlin.de/han/48137986X>



The screenshot shows the BrillOnline Bibliographies website. The header includes the Brill logo, a green navigation bar with links like 'Buy Access', 'Help', 'About', 'Contact Us', 'Cookies', and flags for various countries. Below the header is a dark blue bar with 'Home'. The main content area has a search bar and a 'Search' button. Two featured databases are listed: 'Book History Online' and 'Index Islamicus'. Each entry includes a description, editor information, and a link to subscriptions. On the right side, there is a login section with fields for email and password, and a 'Sign in' button. Below the login section, there are links for 'Tools', 'Register', and 'Give us your feedback'. At the bottom right, there is a section for 'Brill Online for... Librarians »'.

Book History Online
 Edited by: Matthew McLean, University of St Andrews
Book History Online (BHO) is the international bibliography in the field of book and library history. It provides a comprehensive survey of all scholarly publications written from a historical perspective. Included are monographs, articles and reviews dealing with the history of the printed book, its arts, crafts, techniques and equipment, its economic, social and cultural environment, as well as its production, distribution, preservation and description. BHO is published in partnership with the University of St Andrews and the Society for the History of Authorship, Reading, and Publishing (SHARP).
 Subscriptions: see Brill.com

Index Islamicus
 Edited by: Edited by: C.H. Bleaney, S. Sinclair and P. García Suárez
Index Islamicus Online is THE international classified bibliography of publications in European languages on all aspects of Islam and the Muslim world. Rightly described as 'an indispensable tool for libraries, graduates and undergraduates alike. The *Index Islamicus Online* provides the reader with an effective overview of what has been published on a given subject in the field of Islamic Studies in its broadest sense.
 Subscriptions: see Brill.com

Your access is provided by:
 Staatsbibliothek zu Berlin
 Preuss.Kulturbesitz
[Sign out](#)

Tools
[Register](#) to use personal tools, or sign in if you have an existing user account.

Email
 Password
[Sign in](#) [Password reminder](#)

[Give us your feedback](#)

☒ Full Access
☐ No Access
 (payment required)

[Brill Online for... Librarians »](#)



Library Literature & Information Science Index

<http://erf.sbb.spk-berlin.de/han/558257704>

Neue Suche Publikationen Thesaurus Indexe Anmelden Ordner Einstellungen Sprachen Hilfe

SBB Suchen: Library Literature & Information Science Index (H.W. Wilson) Datenbanken wählen

Wählen Sie ein Feld aus .x Suchen Löschen ?

AND Wählen Sie ein Feld aus .x

AND Wählen Sie ein Feld aus .x + -

Einfache Suche Erweiterte Suche Suchverlauf

Suchoptionen Zurücksetzen

Suchmodi und Erweiterungen

Suchmodi ?

☐ Boolescher Wert/Ausdruck

☒ Alle meine Suchbegriffe suchen

☐ Einen beliebigen meiner Suchbegriffe suchen

☐ SmartText-Suche [Hinweis](#)

Verwandte Wörter verwenden ☐

Ergebnisse eingrenzen

Link zum Volltext ☐

Publikation

Dokumenttyp

Article

Article

Autobiography

Bibliography

Seitenzahl

Wissenschaftliche (von Experten geprüfte) Zeitschriften ☐

Erscheinungsdatum

Monat Jahr - Monat Jahr

Publikationstyp

Academic Journal

Book

Periodical

ISSN

Suchen

Sitenanfang

Phone- und Android-Apps | EBSCO-Supportseite | Datenschutz | Nutzungsbedingungen | Urheberrecht

MIT Technologie von EBSCOhost

© 2014 EBSCO Industries, Inc. Alle Rechte vorbehalten.



Library, Information Science & Technology Abstracts

<http://erf.sbb.spk-berlin.de/han/50595253X>

The screenshot shows the EBSCO HOST website. At the top is a blue navigation bar with links: [New Search](#), [Publications](#), [Thesaurus](#), [Author Profiles](#), and [More](#). Below this is a large white search area. On the left is the EBSCO HOST logo. To its right is a search bar with the placeholder text "Enter any words to find books, journals and more". Above the search bar, it says "Searching: Library, Information Science & Technology Abstracts" and "Choose Databases". To the right of the search bar are buttons for "Search" and "Create Alert", along with a help icon. Below the search bar are links for "Search Options", "Basic Search", "Advanced Search", and "Search History". Below the search area are three featured collections:

- EBSCO Digital Archive Collections:** Extensive collections of primary source materials, delivered with state-of-the art interactivity. (Accompanied by an image of a document)
- Historical Abstracts and America: History & Life:** The definitive databases of secondary literature covering history and culture of the world post-1450 and of the United States and Canada from prehistory to the present. (Accompanied by an image of a historical figure)
- FREE Resources:** Visit EBSCO Publishing's other free research databases. (Accompanied by a yellow gift box icon and the "GreenFILE" logo)

At the bottom of the page, there is a "Top of Page" link on the left and a footer on the right containing links for "Mobile Site", "iPhone and Android apps", "EBSCO Support Site", "Privacy Policy", "Terms of Use", and "Copyright". Below these links is the copyright notice: "© 2014 EBSCO Industries, Inc. All rights reserved."

Library and Information Science Abstracts

<http://erf.sbb.spk-berlin.de/han/367515091>

Suchen in: 1 Datenbank
0 vorherige Suchen
0 ausgewählte Einträge
My Research
Beenden

Alle Datenbanken
Sozialwissenschaften Datenbanken
Einstellungen
Deutsch
Hilfe

ProQuest
Library and Information Science Abstracts (LISA)
Standardsuche
Erweitert
Abbildungen und Tabellen
Informationen

Erweiterte Suche

Durch Fachleute geprüft

Library and Information Science Abstracts (LISA)

Diese Datenbank enthält derzeit Kurzfassungen sowie eine Indexierung für über 440 Zeitschriften aus mehr als 68 Ländern und in über 20 verschiedenen Sprachen. Abgedeckt werden alle Aspekte des Bibliothekswesens, von Bibliotheksnutzern sowie des Informationsabrufs und vieles mehr.

Sie haben Zugang zu:

- Library and Information Science Abstracts (LISA)
- ProQuest Deep Indexing: Library Science
- Weitere Informationen
- Titelliste anzeigen

Themenabdeckung

- Informationsmanagement
- Informationstechnologie
- Internettechnologie
- Wissensmanagement
- Bibliothekswesen
- Bibliotheken und Archive
- Bibliotheksverwaltung
- Bibliothekstechnologie
- Bibliotheksnutzung und -nutzer
- Online-Informationsabruf







Wünschen Sie weitere Informationen?

Verwenden Sie eine dieser Optionen:

- Durchsuchen Sie die Online-Hilfe.
- Wissenswertes über Suchsyntax-Änderungen im neuen ProQuest.
- Hier erhalten Sie Antworten zu allgemeinen Fragen beim Produkt-Support-Center von ProQuest.
- Haben Sie eine spezielle Frage? Kontaktieren Sie unser Kunden-Support-Team.

Suchtipp

Standardmäßig wird nach Dokumenten gesucht, die alle Begriffe enthalten.

Verwenden Sie Anführungszeichen (") zur Suche nach genauen Ausdrücken.

Trennen Sie Begriffe durch den Operator OR, um alle der eingegebenen Begriffe zu suchen.

Kontakt
Datenschutzrichtlinien
Cookie-Richtlinie
Zugänglichkeit
Sitemap

Copyright © 2014 ProQuest LLC. Alle Rechte vorbehalten. Allgemeine Geschäftsbedingungen

Sofern nicht anders angegeben, liegt das Copyright der auf dieser Seite verwendeten Bilder bei Getty Images.



... und außerhalb –

Freie Informationsressourcen zu Buch-, Bibliotheks- und Informationswissenschaften

Buch-, Bibliotheks- und Informationswissenschaften

[Humboldt-Universität zu Berlin](#) | [Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft](#)

DABI - Datenbank Deutsches Bibliothekswesen

Bibliografische Datenbank zum Handbuch "Das Bibliothekswesen der Bundesrepublik Deutschland"

[Suche](#) | [Recherchehinweise](#) | [Über die Datenbank](#) | [Über das Handbuch](#) | [Kontakt](#) | [Statistik](#)

Schnelle Suche:

Suchen nach:

Titel: Autor:

Schlagwort: Schlagworttyp: Sach- u. Geoschlagwörter Notation:

Zeitschrift: Alle Jahr: Heft:

Verknüpfung: AND Sortierung: Titel

[Klassifikation](#) | [Autorenregister](#) | [Zeitschriften](#) | [Register der Geographika](#)

English | [Sammelmappe \(0\)](#) | [Impressum](#) | [Nutzungsbedingungen](#) | [Hilfe](#)

Manuscripta Mediaevalia

Recherche
Wir über uns
Aktuelles
Projekte
Materialien
Partner

Handschriften
Handschriftensammlungen
Handschriftenkataloge

Suche

Alle Felder
Suchen

☐ Nur digitalisierte Handschriften

Bibliotheksorte

Ikonographie

Willkommen bei Manuscripta Mediaevalia

Manuscripta mediaevalia macht derzeit mehr als 75.000 Dokumente zu abendländischen Handschriften hauptsächlich in deutschen Bibliotheken verfügbar.
Für eine Recherche nutzen Sie die gezielte Suche in über zwanzig Suchfeldern, blättern durch die Bestände einzelner Bibliotheksorte oder kombinieren beide Rechercheeinstiege.

Neu eingebundene Bestände aus der laufenden Katalogisierung:

Universitäts- und Landesbibliothek Bonn


Stiftsbibliothek St.Gallen, e-codices


München, Bayerische Staatsbibliothek, Cod. graec.


Ausgewählte bebilderte Bestände:

Geistliches Ministerium Greifswald


Bayerische Staatsbibliothek München


Universitätsbibliothek Heidelberg


Permalink: <http://www.manuscripta-mediaevalia.de/>

Manuscripta Mediaevalia
DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft
Impressum

Buch-, Bibliotheks- und Informationswissenschaften

25.09.2014 | S. 30

<http://www.inka.uni-tuebingen.de/>

Inkunabelkatalog INKA

EBERHARD KARLS
**UNIVERSITÄT
TÜBINGEN**

ISTC-Daten mit frdl. Genehmigung der [British Library](#)

Programmiert mit [TUSTEP](#)

Beschreibung und Benutzungshinweise

Neuigkeiten

Person: Alle ▾

Titel:

Freitextsuche:

Bibliographien: GW ▾

INKA

Ausgabeformat: ☒ Volltext ☐ Kurztitelliste ☐ nur mit Digitalisaten

Druckort:

Drucker, Verleger:

Jahr:

Signatur:

Buchbinder:

Einband:

Provenienz:

Katalognr.

☒ Alle Bibliotheken

☐ Bamberg SB	☐ Feldkirch StB/Kl./Gym	☐ Jever Mariengym.	☐ Leipzig UB	☐ Rastatt Hist. Bibl.	☐ Tübingen UB
☐ Bonn ULB	☐ Freiburg UB	☐ Kamenz Stadtarchiv	☐ Mainz Gutenberg-Museum	☐ Rostock, Schwerin, Friedland	☐ Überlingen LSB
☐ Brengenz Kl. Mehrerau	☐ Göttingen SUB	☐ Karlsruhe BLB	☐ Mainz StB	☐ Rottenburg-Stgt. Diözese	☐ Ulm StB
☐ Brengenz VLB	☐ Gotha FB	☐ Kiel UB	☐ Mannheim UB	☐ Sigmaringen Hofbibl.	☐ Weimar HAAB
☐ Dresden SLUB	☐ Greifswald UB/GeistlMin	☐ Köln DomB	☐ München BSB	☐ Speyer SPLB	☐ Wiesbaden HLB
☐ Eichstätt UB	☐ Hamburg Kunsthalle	☐ Köln USB	☐ München UB	☐ Stuttgart LKZB	☐ Wolfenbüttel HAB
☐ Erfurt UB	☐ Hamburg SUB	☐ Konstanz	☐ München-Freising Erzbistum	☐ Stuttgart WLB	☐ Würzburg UB
☐ Erlangen UB	☐ Heidelberg UB	☐ Leipzig DBSM	☐ Nürnberg StB	☐ Tübingen Ev. Stift	☐ Wuppertal StB

Suchen

Löschen

Stand: 25.06.2014

Hinweise und Anregungen richten Sie bitte an die [Handschriftenabteilung](#) der Universitätsbibliothek.

Enthaltene ISTC-Daten mit freundlicher Genehmigung der British Library.

Dieser Katalog wurde mit [TUSTEP](#) erstellt.

Die Kataloge UB Freiburg, UB und Geistl. Min. Greifswald, Gymnasium Rastatt, UB Rostock, Diözese Rottenburg-Stuttgart, HAAB Weimar, UB Heidelberg sind im Verlag Harrassowitz, Wiesbaden, erschienen.

Der Katalog der BSB München ist im Verlag Reichert, Wiesbaden, erschienen.

Der Katalog der Kölner Diözesan- und Dombibliothek ist im Verlag Bachem, Köln, erschienen.

Universitätsbibliothek Tübingen - Wilhelmstr. 32 - Postfach 2620

72016 Tübingen



STAATSBIBLIOTHEK ZU BERLIN
PREUSSISCHER KULTURBESITZ

Stiftung Preußischer Kulturbesitz

Gesamtkatalog der Wiegendrucke

Willkommen

Ein Werk im Entstehen

Anleitung

Abkürzungen

Hilfe

Zeichensätze

herunterladen

Adressen/Kontakt

Neuigkeiten

Weitere

Inkunabelprojekte im Internet

Recherche

Drucker: Name, Ort, Datum

Bibliographien

Zweite Lagen

Geographische Suche nach Druckorten

Register

Werkkataloge

GW Nummern

Personen

Drucker (Offizinen)

Werke

Sachtitel

Initien

Zweite Lagen

Sigel

Bestände

Quellen

English

Willkommen bei der Datenbank Gesamtkatalog der Wiegendrucke

Die Datenbank Gesamtkatalog der Wiegendrucke begleitet die Druckausgabe des Gesamtkatalogs der Wiegendrucke (GW), der in alphabetischer Form sämtliche Drucke des 15. Jahrhunderts verzeichnet. Seit 1925 erscheint er im Hiersemann Verlag. Bisher liegen elf Bände vor, die die Artikel „Abbey of the Holy Ghost“ bis „Hord, Jobst“ enthalten.

Sie finden in der Datenbank sämtliche im Manuskript des Gesamtkatalogs der Wiegendrucke und in den bereits gedruckten Bänden nachgewiesenen Inkunabelausgaben in unterschiedlicher Erschließungstiefe:

- Die in den bereits gedruckten Bänden nachgewiesenen Ausgaben als Titelnachweise mit weiteren ergänzenden Informationen. Außerdem werden zahlreiche Ausgaben nachgewiesen, die beim Erscheinen der einzelnen Bände noch nicht bekannt waren. Sie sind in der Datenbank mit einem „N“ als Nachträge gekennzeichnet (z.B. „0128410N“).
- Alle im ungedruckten Manuskript nachgewiesenen Ausgaben (Alphabetteil I–Z), ergänzt durch die digitalisierten handschriftlichen Beschreibungen aus dem Manuskript des GW.

Bevor Sie zum ersten Mal die Suchmaschine benutzen, sollten Sie die Hinweise zu den technischen Voraussetzungen lesen.

Diese Seiten wurden für eine Bildschirmauflösung von mindestens 1024×768 px und für W3C-konforme Browser erstellt.

Übersicht

- Willkommen: Dieser Text
- Ein Werk im Entstehen: Was dürfen Sie von der Datenbank erwarten? Was enthält sie bereits? Was noch nicht?
- Anleitung: Anleitung zur ausführlichen Beschreibung der Wiegendrucke für den GW
- Abkürzungen: Alphabetisch sortierte Liste der Abkürzungen
- Hilfe: Allgemeine Hinweise und Hilfen zu den Funktionen
- Technische Voraussetzungen: ...
- Adressen/Kontakt: ...
- Neuigkeiten: ...
- Weitere Inkunabelprojekte im Internet: ...
- Recherche:
 - Standardsuche nach beliebigen Elementen des Katalogs
 - Suche nach Druckernamen, Druckorten und Druckdaten
 - Suche nach Nachweisen in Bibliographien und Katalogen
 - Suche nach Textzitierten vom Beginn der zweiten Lage eines Druckes
- Suche über sortierte Register:
 - Werkkataloge: Verzeichnis der Autoren und anonymen Schriften
 - GW-Nummern: Verzeichnis der GW-Nummern, gruppiert nach Bänden

Letzte Änderung: 19. Juni 2014

[Impressum](#) | [Haftungsausschluss](#) | [Datenschutz \(Privacy Policy\)](#)


**Typenrepertorium der
Wiegendrucke**

[Startseite der SBB](#)
[Gesamtkatalog der Wiegendrucke](#)
[Inkunabelreferat der SBB](#)
[Kontakt](#)

[Recherche](#)
[Register](#)
[Dokumentation](#)
[Hilfe](#)

TW - Typenrepertorium der Wiegendrucke

TW - Typenrepertorium der Wiegendrucke ist die durch das [Inkunabelreferat der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz](#) erarbeitete Datenbank der im Buchdruck des 15. Jahrhunderts verwendeten Drucktypen.

Die Basis der Datenbank bildet das von Konrad Haebler herausgegebene "Typenrepertorium der Wiegendrucke", das zwischen 1905 und 1924 in fünf Bänden publiziert wurde. Haebler verzeichnete und beschrieb alle damals bekannten Drucktypen. Die methodische Neuerung Haeblers war eine Klassifizierung der Typen nach der Form der Majuskel M, für die er während seiner Arbeiten für das Typenrepertorium eine Übersichtstafel mit 101 verschiedenen Formen zusammenstellen konnte (vgl. die Tafel der M-Formen). Das zweite Klassifizierungsmerkmal war die auf die englischen Bibliographen Henry Bradshaw und Robert Proctor zurückgehende Bestimmung der Kegelhöhe der Typen, gemessen jeweils auf 20 Zeilen. Die Angabe von M-Form und Kegelhöhe ist bis heute das am weitesten verbreitete und bewährteste Klassifizierungsschema für Drucktypen der Inkunabelzeit. Durch die Typenbestimmung nach der Proctor-Haebler'schen Methode ist es möglich, auch für Inkunabeln ohne Impressum den Druckort, ihren Drucker oder das ungefähre Erscheinungsdatum zu bestimmen, indem die Typen mit jenen in lokalisierten bzw. firmierten und datierten Drucken verglichen werden.

Während der Arbeit am [Gesamtkatalog der Wiegendrucke](#), der bei seiner bibliographischen Arbeit die typographische Methode für die Bestimmung unfirmierter Inkunabeln anwendet, wurden und werden die Angaben aus Haebler's Typenrepertorium laufend ergänzt. Z.T. konnten weitere, Haebler noch unbekannte, Drucktypen verzeichnet werden, v.a. aber konnten die katalogisierten Typen mit genaueren Beschreibungen, Datierungen und Belegmaterial ergänzt werden.

Als ergänzendes Bildmaterial zu Haebler's Typenrepertorium wurden ab 1907 durch die "Gesellschaft für Typenkunde des Fünfzehnten Jahrhunderts" 2.460 großformatige Tafeln herausgegeben, auf denen Typenproben des 15. Jahrhunderts reproduziert und in vielen Fällen Typenalphabete aus den ausgewerteten Drucken zusammengestellt wurden.

Derzeit verzeichnet die Datenbank knapp 2000 verschiedene Druckwerkstätten (Offizinen) des 15. Jahrhunderts und das in ihnen verwendete typographische Material (Drucktypen, Initialen, Signete, Titelholzschnitte). In über 6.000 Datensätzen sind alle derzeit bekannten Drucktypen der Inkunabelzeit erfasst. Es ist hier nur mit geringfügigen Ergänzungen zu rechnen. Des Weiteren verzeichnet die Datenbank etwa 4.400 Initialen bzw. Initialalphabete, knapp 700 Drucker- bzw. Verlegermarken und etwa 350 Titelholzschnitte. Die in den GfT-Tafeln abgebildeten Typenalphabete und Initialen sind vollständig digitalisiert und als Bildmaterial an die Typen-, bzw. Materialdatensätze angebunden.

Langfristig besteht das Ziel, alle Drucktypen des 15. Jahrhunderts genauer zu beschreiben, v.a. ihre Unterscheidungsmerkmale zu 'ähnlichen' Typen anderer Offizinen, die Materialdatensätze mit Abbildungsmaterial bzw. Links zu digitalisierten Inkunabeln zu ergänzen.

Suche im VD17

Erweiterte Suche

Start

Über das VD 17

Datenbankinformation

Mitarbeit

Digitalisierung

Kontakte

Impressum


Deutsche Forschungsgemeinschaft

VD17

Das Verzeichnis der im deutschen Sprachraum erschienenen Drucke des 17. Jahrhunderts



Tagungsband

Im Herbst 2009 fand in der Bayerischen Staatsbibliothek ein internationales Symposium zum VD17 statt. Der Ende 2010 erschienene Tagungsband „Schmelze des barocken Eisbergs? Das VD 17 Bilanz und Ausblick“ dokumentiert das bislang Erreichte und bietet fundierte Ausblicke auf die Fortführung.

mehr...

Das 17. Jahrhundert geht online

Deutsche Bibliotheken erarbeiten einen Masterplan zur Digitalisierung des deutschen gedruckten

mehr...

English Version



Buch-, Bibliotheks- und Informationswissenschaften

25.09.2014 | S. 34






EINBANDDATENBANK
gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft

[Home](#) |
 [Recherche](#) |
 [Projekt](#) |
 [Sammlungen](#) |
 [Terminologie](#) |
 [Zitierweise](#) |
 [Kontakt](#) |
 [Hilfe](#) |
 [Schnellsuche:](#) [GO](#)



DIGITALISIERUNG DER DURCHREIBUNGEN VON BUCHEINBÄNDEN DES 15. UND 16. JAHRHUNDERTS

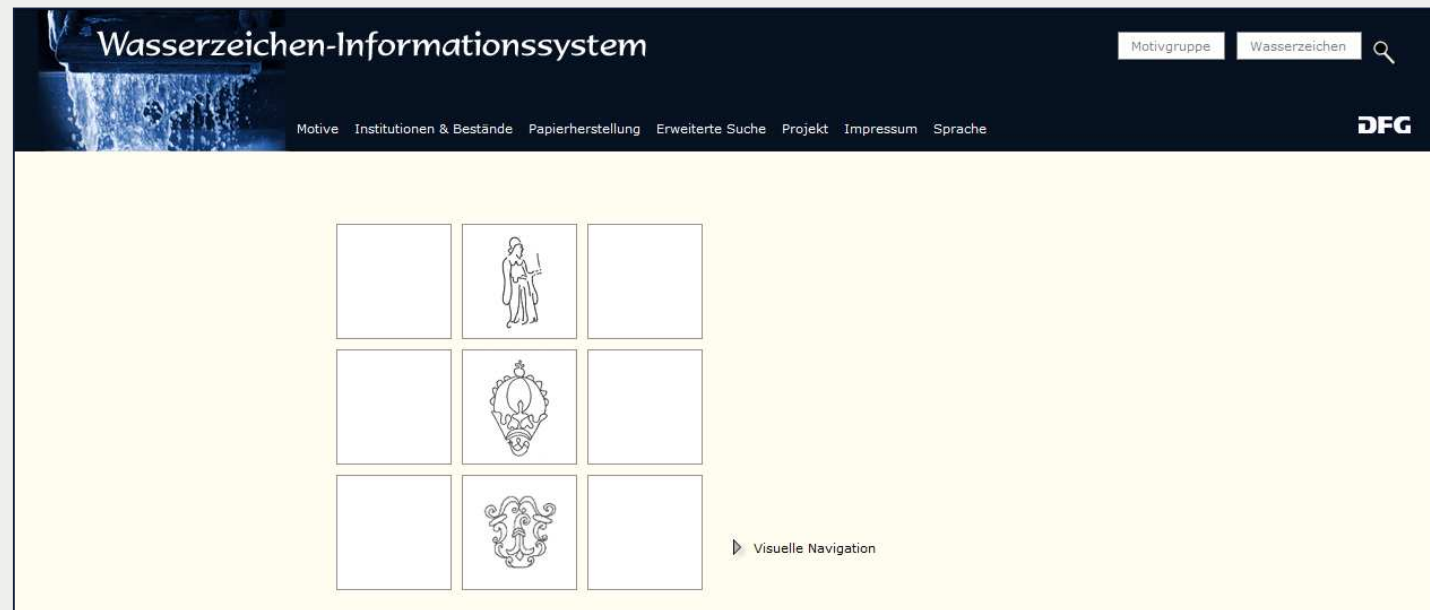
Die Anfertigung von Durchreibungen der auf Bucheinbänden in verschiedenen Techniken geprägter Stempel, Rollen und Platten ist ein bewährtes Hilfsmittel bei der Erforschung von Bucheinbänden. Ein Blatt Papier wird auf den Buchdeckel gelegt und mit Hilfe eines Bleistiftes werden die Motive auf das Papier übertragen. So entsteht eine maßstabsgetreue Wiedergabe des Motivs, frei von eventuellen Schattierungen und möglichen Verzerrungen. Zudem ist diese Methode ohne jede technische Ausrüstung anwendbar - sie ist kostengünstig und effektiv.

Verschiedene deutsche Bibliotheken verwalten neben ihren Buchbeständen große Sammlungen dieser Durchreibungen, die auch für die heutige Forschung einen immensen Wert darstellen. In der Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz - befindet sich neben der Schwenke-Sammlung, die durch eine zweibändige Publikation in der Fachwelt bekannt gemacht wurde, die von Ilse Schunke aufgebaute Sammlung von Durchreibungen zum Renaissanceeinband. Die Württembergische Landesbibliothek in Stuttgart besitzt die große, von Ernst Kyriß zusammengetragene, Sammlung zum spätgotischen Bucheinband. Kyriß berücksichtigte während zahlreicher Bibliotheksreisen vor allem den süddeutschen Raum. Die Herzog August Bibliothek in Wolfenbüttel hat eine exzellente Sammlung von Einzelstempeln, die vor allem die Bucheinbände aus nord- und mitteldeutschen Bibliotheken zum Inhalt hat. Die Bayerische Staatsbibliothek besitzt die unter Ferdinand Geldner aufgebaute umfangreiche Sammlung von Leitstempeln spätgotischer Einbände sowie von zahlreichen weiteren Durchreibungen oft ganzer Einbände, darunter Durchreibungen von spätgotischen und Renaissance-Einbänden zumeist aus dem süddeutschen Raum.

Letzte Aktualisierung 29.01.2013
Design von 3-point concepts GmbH 2002

[Seitenanfang](#)

<http://www.wasserzeichen-online.de/>





Ad fontes! –

Digitalisierte Quellenbestände zu Buch- und Bibliothekswissenschaften

Bibliotheca Laureshamensis digital
Virtuelle Klosterbibliothek Lorsch

Home
Klosterbibliothek Lorsch
» Bibliothek und Skriptorium
» Buchmalerei
» Literatur
Virtuelle Bibliothek
Suche
» Handschriften
» Buchschmuck
Bildergalerie
Glossar
Presse
Nutzungsbedingungen
Projektpartner
Projektbeschreibung
Blog

Bibliotheca Laureshamensis – digital: Virtuelle Klosterbibliothek Lorsch

Ziel des Projektes ist es, die Bibliothek des zum UNESCO-Welterbe erhobenen **Klosters Lorsch** virtuell wieder erstehen zu lassen. Über 300 mittelalterliche Handschriften sind heute noch erhalten und auf 70 Bibliotheken weltweit verstreut. Die Zusammenführung der Lorsch Codices und Fragmente ermöglicht es erstmals, die intellektuellen Grundlagen des Klosters und darüber hinaus das Weltbild der Karolingerzeit auf breiter Grundlage zu erforschen.

In kaum einer heute noch rekonstruierbaren Bibliothek des Frühmittelalters wurde eine vergleichbare Syntheseleistung geschaffen. Lorsch war eines der Zentren, in dem über alle späteren Brüche hinweg das Erbe der Antike durch Abschriften gesichert und durch Bearbeitungen zunehmend auch verwandelt wurde. Ein ungeheurer Wissenstransfer wurde in Lorsch nicht nur für die karolingische, sondern auch für die gesamte mittelalterliche Kultur geleistet. Die Lorsch Bibliothek war noch für die Humanisten so interessant, dass die Sammlung zum Kern der Bibliothek des pfälzischen Kurfürsten Ottheinrich, der Bibliotheca Palatina in Heidelberg, wurde und viel zu deren Ruhm beigetragen hat.

Die **Virtuelle Bibliothek** vereint alle Lorsch Handschriften in Form von digitalen Reproduktionen. Zusätzlich werden in einer projekteigenen Datenbank alle Codices durch ausführliche wissenschaftliche Beschreibungen erschlossen. Die **Buche** in der Datenbank ermöglicht zum ersten Mal einen umfangreichen und systematischen Zugriff auf das Lorsch Handschriftenerbe.

Das Projekt wird von der Verwaltung der **Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen** finanziert. Die Digitalisierung und die Erstellung der Handschriftenbeschreibungen realisiert die **Universitätsbibliothek Heidelberg**.

Aktuelles

11.05.2014:
Vortrag: „Auf der Suche nach den verlorenen Franken“
— 0 Kommentare

16.05.2014:
„Das Rätsel vom Kloster Lorsch“ im Radio
— 0 Kommentare

24.04.2014:
Lorsch Handschriften in der British Library
— 1 Kommentar

16.04.2014:
Tagungsband „Digitale Rekonstruktionen mittelalterlicher Bibliotheken“ erschienen
— 0 Kommentare

14.04.2014:
Neue Handschriften online
— 0 Kommentare

07.01.2014:
Handschriften aus der Bodleian Library in Oxford online
— 0 Kommentare

Weiteres im Blog ...

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG

UNESCO
Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation

Kloster Lorsch
Weiterbestände seit 1991

HESSEN
Staatliche Schlösser und Gärten



<http://digi.ub.uni-heidelberg.de/de/bpd/index.html>

RUPRECHT-KARLS-UNIVERSITÄT HEIDELBERG

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

**Bibliotheca
Palatina
digital**



UB Heidelberg
NEWSFEED
KONTAKT

UB Heidelberg

Home

Bibliotheca Palatina

- » Geschichte
- » Auftraggeber
- » Forschungsstand
- » Stampati Palatini
- » Literatur

Virtuelle Bibliothek

- » Codices Palatini germanici
- » Codices Palatini latini
- » Codices Palatini graeci

PalatinaSEARCH

- » Hilfe

Glanzlichter

- » Codex Manesse
- » Anthologia Palatina
- » Sachsenspiegel
- » De rerum naturis
- » Oberdeutsche Bilderhandschriften
- » Medizinische Handschriften

Buchmalerei

- » Bilderschließung
- » Bildergalerie

Skriptorium

Glossar

Presse

Nutzungsbedingungen

Projektbeschreibung

Bibliotheca Palatina – digital:
Virtuelle Rekonstruktion der einst berühmtesten Büchersammlung Deutschlands

Als Folge des Dreißigjährigen Kriegs wurde die im 17. Jahrhundert bedeutendste Bibliothek des Heiligen Römischen Reichs, die Bibliotheca Palatina, auf hauptsächlich zwei Bibliotheksorte verteilt: Heidelberg und den Vatikan. Seit 2001 arbeitet die Universitätsbibliothek Heidelberg im Rahmen mehrerer Projekte, die die Digitalisierung von Teilen dieser Sammlung zum Ziel haben, an der virtuellen Rekonstruktion der „Mutter aller Bibliotheken“.

Pressemittteilung zum Pressegespräch am 26.10.2012



Codices Palatini germanici

Diese Manuskripte bilden die größte und älteste gewachsene Sammlung deutschsprachiger Handschriften, die sich geschlossen erhalten hat.

Mehr



Codices Palatini latini

Sukzessive erhalten Sie hier Zugriff auf über 2.000 lateinischen Handschriften, deren Originale sich fast alle im Vatikan befinden.

Mehr



Codices Palatini graeci

Hier finden Sie die digitalen Faksimiles von 29 griechischen Handschriften, die heute in der Universitätsbibliothek Heidelberg liegen.

Mehr



Zur Geschichte der Bibliotheca Palatina

Die Anfänge der Bibliotheca Palatina reichen bis in das Jahr 1386 zurück, im 16. und 17. Jahrhundert war sie die berühmteste aller Bibliotheken.

Mehr

VD18

LISTEN

Neuzugänge
Titel
Autor / Beteiligte
Ort
Drucker / Verleger
Jahr

WOLKEN

Gattungsbegriffe
Orte
Autoren / Beteiligte
Verleger



semanantics

DIGITALE BIBLIOTHEK DEUTSCHER DRUCKE DES 18. JAHRHUNDERTS

Aktuell sind **114554 Titel** aus **5 Bibliotheken** verfügbar. Sie können einen **RSS-Feed** abonnieren, um über Neuzugänge informiert zu werden.

[Erweiterte Suche](#)

VD 18 IM ÜBERBLICK

Das *Verzeichnis der im deutschen Sprachraum erschienenen Drucke des 18. Jahrhunderts* (VD 18) ist die retrospektive Nationalbibliographie für Druckwerke des Erscheinungszeitraums 1701-1800 und steht in bewährter Tradition zu seinen Vorgängerprojekten [VD 16](#) und [VD 17](#). Neben der bibliographischen Verzeichnung der Drucke sind die Digitalisierung sowie die für einen effektiven Zugriff auf die Digitalisate notwendige Tiefenerschließung gleichberechtigte Komponenten des Projekts.

Gefördert von der [Deutschen Forschungsgemeinschaft](#) nahmen zum Start der Pilotphase am 1. November 2009 fünf Projektbibliotheken ihre Arbeit für das VD 18 auf. In dieser zweijährigen Pilotphase, die federführend von der [Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt, Halle](#) betreut wird, sollen kooperativ 75.000 Drucke mit einem geschätzten Seitenvolumen von 18 Millionen Seiten auf [nationalbibliographischem Niveau katalogisiert](#), [seitengenau digitalisiert](#) und [standardisiert erschlossen](#) im Open Access angeboten werden. Im Anschluss an die Pilotphase sollen in der voraussichtlich sechs Jahre langen Hauptphase neben den bereits beteiligten Bibliotheken, die ihre restlichen Bestände ergänzen, auch andere Bibliotheken ihre VD 18-relevanten Drucke einbringen können.

[Erfahren Sie mehr über das VD 18-Projekt](#)

[Vorgaben für die Datenlieferung](#)


ZENTRALES VERZEICHNIS DIGITALISierter DRUCKE

[Startseite](#)
[Detaillierte Suche](#)
[Kollektionen/Sammlungen](#)
[vd18](#)

Schnellsuche

[zur Detaillierten Suche](#)

Willkommen im zvdd-Portal

Das zvdd ist das Nachweisportal für in Deutschland erstellte Digitalisate von Druckwerken vom 15. Jahrhundert bis heute.

Es ermöglicht eine einheitliche Recherche, wobei nicht nur nach Titeln und Autoren, sondern auch nach Druckern, Druckorten oder Erscheinungszeiten und -zeiträumen, sowie Aufsatztiteln, Kapitelüberschriften und Inhaltsverzeichnissen gesucht werden kann.

Alle nachgewiesenen Drucke, bei denen in der Vollerzeige des Datensatzes ein Link zum DFG-Viewer angezeigt wird, können direkt im DFG-Viewer betrachtet werden, der auch die Dokumentstruktur der Digitalisate – sofern vorhanden – mit abbildet.

Ihre Sammlung anmelden

Mit dem Formular bringen Sie Ihre Sammlungen in das zvdd Portal ein. Dazu benötigen Sie eine OAI2 Schnittstelle, die das zvdd-METS Format liefern kann. Genauere Informationen [finden Sie hier](#).



Aktuell im Index:

1.154.485 Titel

Zugang nach Jahrhundert

- Alle
- 15. Jahrhundert
- 16. Jahrhundert
- 17. Jahrhundert
- 18. Jahrhundert
- 19. Jahrhundert
- 20. Jahrhundert
- 21. Jahrhundert

Zuletzt importiert

- I Due castellani burlati - Mus.4119-F-500
- Ahasverus der nie Ruhende. Excerpts - Mus.2-F-55; SeyS III/10
- I Pretendenti delusi - Mus.4279-F-500
- RSS Feed der aktuellen Importe.

zvdd-Validator

Der MODS AP 2.1 Validator für MODS-Metadaten.

[Home](#)
[My Europeana](#)
[Choose a language ▼](#)


europeana
think culture

[Help](#)

New & Improved - Europeana 1914-1918

Take a look at the new and improved Europeana 1914-1918 website and browse the most important pan-European collection of original First World War source material.



From the blog



New Virtual Exhibition: "To My Peoples!"

Together with the Austrian National Library and Google Cultural Institute we created a new virtual exhibition to commemorate the First World War. Based on the physical exhibition curated by renowned historian Univ.-Prof. Dr. Manfred Rauchensteiner, aspects of the First World War's ...



"Women, beware of bicycle face!"

On 27 July, the last day of Tour de France, women cyclists will compete in a one-day race to cross the famous Champs-Elysees finish line first. The event is significant because it will bring a lot of attention to women ...

Neue Publikationsformen –

Repositorien, Open Access-Zeitschriften und Wissenschaftsblogs zu Buch-, Bibliotheks- und Informationswissenschaften

LIBREAS
Library Ideas

- Aktuelle Ausgabe
- Archiv
- edoc pdf-Archiv
- AutorInnen
- Call for Papers
- Hinweise
- Blog
- Tumblr
- Podcasts
- Verein
- Impressum

LIBREAS. Library Ideas

Aktuelle Ausgabe:

Zukünfte

LIBREAS #24
Zukünfte.

new library world

ISSN: 0307-4801

VOL 76 NUMBER 928 OCTOBER 19

[Tweet](#) [Share](#)

Herausgegeben am Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin.
ISSN: 1860-7950 Kontakt: redaktion@libreas.eu

Creative Commons Attribution 3.0 Unported (CC BY 3.0), if not stated otherwise
2014 LIBREAS: Library Ideas
Powered by Octopress. Design credit: Shashank Mehta



027.7

**Zeitschrift
für
Bibliotheks
kultur**

STARTSEITE ÜBER UNS EINLOGGEN REGISTRIEREN SUCHE AKTUELLE AUSGABE ARCHIV



Startseite > Bd. 2, Nr. 1 (2014)

Bd. 2, Nr. 1 (2014): Konsortien & Consorten / Consortia

INHALTSVERZEICHNIS

F. adv. z. v. ...
neutr. pl. -iō, gen. -iūm.
cōnsortiō, ōnis f (cōnsors) Teil-
haberschaft, Genossenschaft, Ge-
meinschaft [humana; alcis f-s; alcis
rei e-r Sache od. an etw., z.B. regni
Mitregenschaft; inter alios].
cōnsortium, ī n (cōnsors; nkl.) 1.
= cōnsortiō. 2. (auf dem Grundsatz
der Gleichberechtigung aufgebaute)
Erbengemeinschaft; Gütergemein-
schaft.

Indexiert in


 BASE
 Bielefeld Academic Search Engine

(cc) BY

Diese Arbeit steht unter einer Creative Commons Attribution 3.0 License.

ISSN: 2296-0597

assoziiert mit der Universitätsbibliothek Basel

DOAJ DIRECTORY OF OPEN ACCESS JOURNALS



Sprache

Deutsch ▾

Zeitschrifteninhalte

Suche

Alle ▾

Suchen

Durchsuchen

- Nach Ausgabe
- Nach Autor/in
- Nach Titel

Schriftgröße

A A A

Letzte Ausgabe

2006	2.0
2008	2.0
2010	1.0



INFORMATIONSPRAXIS

Lesehinweis: 027.7 ist online

Die Schweizer Kollegen von "[027.7 Zeitschrift für Bibliothekskultur](#)" haben eine neue Ausgabe Ihrer Zeitschrift herausgegeben. Der Bd. 2, Nr. 1 (2014) mit dem Thema "Konsortien & Konsortien / Consortia" ist online. Das [Editorial](#) ist von Bernhard Herrlich, Andreas Ledl und David Tréfas. Autoren sind [Karsten Schuld](#), [Rudolf Mumenthaler](#), [Christian Gutknecht](#), [Jared Lyle](#), [Ingeborg Versprille](#), [Marian Lefferts](#) und [Cristina Dondi](#). (DB)

3. Juli 2014
[Hinterlasse eine Antwort](#)

Statusupdate Kerngruppe

[Hinterlasse eine Antwort](#)

Seit heute können wir mit dem Ausprobieren des Testjournals beim [OpenJournalSystem](#) der Heidelberger KollegInnen beginnen. Vielen Dank für die rasche Bereitstellung und die Möglichkeit zum Testen. Das heißt für uns auch, dass wir nun verstärkt am Workflow arbeiten und die Möglichkeiten für Veröffentlichungsformen ausprobieren können.

Gestern hat sich das Kernteam wieder zu einem seiner regelmäßigen Skypecalls getroffen.

Themen waren:

- Kommunikation (offene Mailingliste für alle)
- OJS (Sammlung von Fragestellungen zum System)
- Anschreiben/Ansprechen von Interessierten zur Mitarbeit
- "Gute Nachbarschaft" (Was können wir für ein gutes Miteinander von Libreas, 027.7,

LETZTE BEITRÄGE

[Lesehinweis: 027.7 ist online](#)
[Statusupdate Kerngruppe](#)
[Weitere Schritte auf dem Weg zu Informationspraxis](#)
[Zeitschrift Informationspraxis gegründet](#)
[Warum unterstütze ich die "Informationspraxis"?](#)

LETZTE KOMMENTARE

[Infobib » Interviews und Berichte zur Informationspraxis bei Zeitschrift Informationspraxis gegründet](#)
[Gabriela Lüthi bei Zeitschrift Informationspraxis gegründet](#)
[Infobib » Informationspraxis, das neue OA-Journal für Bibliothek, Archiv & vieles mehr? bei Informationspraxis: mach mit!](#)
[Infobib » Informationspraxis, das neue OA-Journal für Bibliothek, Archiv & vieles mehr? bei Warum unterstütze ich die "Informationspraxis"?](#)
[Weshalb ich bei Informationspraxis mitmache \(reblog\) | Rudolf Mumenthaler's Homepage bei Weshalb ich bei Informationspraxis mitmache \(@mumenthal\)](#)



Das offene Bibliotheksjournal

STARTSEITE
ÜBER UNS
EINLOGGEN
REGISTRIEREN
SUCHE
AKTUELLE AUSGABE
ARCHIV

Startseite > **o-bib. Das offene Bibliotheksjournal / herausgegeben vom VDB**

o-bib. Das offene Bibliotheksjournal / herausgegeben vom VDB

o-bib - das offene Bibliotheksjournal: Der Name ist Programm. Beiträge werden Open Access unter einer Creative Commons Namensnennung-Lizenz (CC BY) veröffentlicht.

o-bib ist offen für eine breite Palette an bibliothekarischen Themen. Beiträge können von allen interessierten Autorinnen und Autoren eingereicht werden (auf Deutsch oder Englisch). Die Texte werden ausschließlich online und frei zugänglich publiziert.

o-bib erscheint viermal im Jahr. Fachbeiträge unterliegen einem Peer Review durch zwei Gutachter. Daneben veröffentlicht **o-bib** Berichte über Tagungen und Veranstaltungen, kleinere Beiträge über Projekte, Neuerungen etc., Rezensionen sowie in einem Verbandsteil Nachrichten aus dem Verein Deutscher Bibliothekare (VDB).

o-bib wird vom VDB herausgegeben, mit Open Journal Systems (OJS) produziert und bei der Bibliothek der LMU München gehostet. Autorinnen und Autoren können sich für **o-bib** registrieren und ihre Beiträge online einreichen. Bei Interesse an der Mitarbeit (z.B. als Gutachter, Redakteur oder Layouter) wenden Sie sich bitte an die Redaktion.

o-bib ist noch im Aufbau. Das erste Heft soll im Oktober/November 2014 erscheinen und einen Schwerpunkt auf Beiträge vom Bremer Bibliothekartag legen.

BENUTZER/IN

Benutzer/innen-Name

Passwort

☐ An mich erinnern

ZEITSCHRIFTENINHALTE

Suche

Suchbereich

Durchblättern

- [Nach Ausgabe](#)
- [Nach Autor/in](#)
- [Nach Titel](#)
- [Andere Zeitschriften](#)

INFORMATIONEN

- [Für Leser/innen](#)
- [Für Autor/innen](#)
- [Für Bibliothekar/innen](#)



<https://journals.ub.uni-heidelberg.de/index.php/bibliothek/index>



Perspektive Bibliothek

[Startseite](#) [Über uns](#) [Einloggen](#) [Suche](#) [Aktuelle Ausgabe](#) [Archiv](#)
[Startseite > Bd. 3, Nr. 1 \(2014\)](#)

PERSPEKTIVE BIBLIOTHEK

Die Open Access-Zeitschrift der Münchner Bibliotheksreferendare

BD. 3, NR. 1 (2014)

INHALTSVERZEICHNIS

EDITORIAL
Editorial: Auch im WM-Jahr gut aufgestellt
Jochen Apel, Martin Hermann

ARTIKEL

Idea Store, Médiathèque, Learning Center: Ausgewählte Bibliothekskonzeptionen im Vergleich <i>Indra Heinrich</i>	PDF 3-32
Erschließung historischer Bestände mittels Crowdsourcing: Eine Analyse ausgewählter aktueller Projekte <i>Simone Waldmann</i>	PDF 33-58
Wie lernwirksam sind Online-Tutorials? Lernerfolgskontrolle und Evaluation bibliothekarischer E-Learningangebote <i>Michael Lemke</i>	PDF 59-84
Automatisierte und semiautomatisierte Klassifizierung - eine Analyse aktueller Projekte <i>Anna Kasprzik</i>	PDF 85-110
Die Hofbibliothek Karls des Großen als Kristallisationspunkt der karolingischen Renaissance: Geschichte, Umfeld, Wirkungen <i>Doris Haberl</i>	PDF 111-139
Die Anfänge der digitalen Revolution: Der Einzug der Computertechnik in das wissenschaftliche Bibliothekswesen am Beispiel der baden-württembergischen Universitätsbibliotheken Konstanz und Ulm <i>Markus Schnalke</i>	PDF 140-162
Virtuelle Ausstellungen von Bibliotheken: Konzepte, Präsentationsverfahren und Nutzungsaspekte <i>Katja Selmikeit</i>	PDF 163-186

ISSN: 2194-8992

OPEN JOURNAL SYSTEMS

Follow us
 

Aktuelle Ausgabe
  

[Navigationshilfe](#)

Schriftgröße
  

Benutzer/in
Benutzer/innen-Name
Passwort
☐ An mich erinnern

Benachrichtungen
[Ansicht](#)
[Registrieren](#)

Hosted By
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG 

buch-, bibliotheks- und
informationswissenschaften

Schnellsuche...

- Home
- Erweiterte Suche
- Datenquellen in der
b2i-Suche
- E-Medien
- Fachkommunikation
- Einzelne Themen
- Preprint-Plattform der
Zeitschrift Bibliothek
Forschung und Praxis
- Preprint-Artikel
- Urheberrechtlicher
Hinweis
- Bestandsübersicht - alle
Artikel
- Impressum für Bibliothek
Forschung und Praxis
- Handbuch der historischen
Buchbestände in
Deutschland, Österreich
und Europa (Fabian-
Handbuch). Bereitstellung
durch die SUB Göttingen -
externer Link

b2i

Startseite > Preprint-Plattform der Zeitschrift Bibliothek
Forschung und Praxis > Preprint-Artikel

English Kontakt A A A

BIBLIOTHEK

Forschung und Praxis

Der aktuelle Jahrgang, d.h. die letzten drei Hefte, sind nur für Abonnenten der Zeitschrift über den Verlag zugänglich!

Alle Artikel liegen im PDF-Format vor 

Preprint-Artikel 2014

- Mirjam Marqua: Barrierefreiheit der Stuttgarter Bibliotheken.
- Ellen Erteit/Marion Hekmann: „Medien-Elternabend“: Stadtbibliothek Mannheim macht Mütter und Väter stark für die Medienerziehung ihrer Kinder. Zukunftsgestalter in Bibliotheken 2014 - Kurzberichte.
- Juliane Deinert: Rezension: Cornelia Briel: Beschlagnahmt, erpresst, erbeutet: NS-Raubgut, Reichstauschstelle und Preußische Staatsbibliothek zwischen 1933 und 1945. Hrsg. von Hans Erich Bödeker und Gerd-Josef Bötte in Zusammenarbeit mit der Staatsbibliothek Berlin, Preußischer Kulturbesitz. Mit einem Geleitwort von Barbara Schneider-Kempf. – Berlin: Akademie-Verlag, 2013. – 406 S. : Ill. ; 25cm. – ISBN : EUR 69,80. [9783050049021 SBB-PK RLS Qk 1354](#)
- Nicole Thomas: Die Vermittlung von Informationskompetenz im Ausland. Beispiel Chile.
- Wolfgang Ratzek: Rezension: Praxishandbuch Bibliotheks- und Informationsmarketing. Hrsg. von Ursula Georgy und Frauke Schade. Berlin, Boston: De Gruyter/Saur, 2012. 662 S. ISBN . Abb., Register. EUR 129,95. [9783110260427 SBB-PK HB 2 Ta 9410](#)
- Lisa Schilhan: Die Implementierung eines institutionellen Repository plus „all-inclusive“ Dienstleistungspaket.
- Petra Gehrman: Individualisierte QR-Codes zur Verknüpfung von Print- und E-Bestand.
- Gabriela Lüthi-Esposito, Gerhard Pfander, Verena Wamser: „Verbindende Schritte in eine digitale Zukunft.“ - Ein „All-in-One“-Projekt zur Learning- & Supporting-Library für praktizierende Lehrpersonen.

Aktuelles

Wiss. Veranstaltungen 

14.07.2014 - 18.07.2014
MIS-MEDIA 2014: 2nd international workshop on information systems in multimedia arts, education, entertainment and culture
Chengdu

[weitere Veranstaltungen ...](#)
[Veranstaltung melden ...](#)

b2i News 

Donnerstag 17. Juli 2014
Bibliothek Forschung und Praxis
Heft 2, 2014 erschienen, neue Preprints, Heft 2, 2013 Open Access

[weitere b2i News ...](#)

Linktip 

Mittwoch 16. Juli 2014
Sammlungsbezogene Wissens- und Kulturgeschichte
Interdisziplinäres M.A.-Studienprogramm, Universität Erfurt

[weitere Linktipps ...](#)



<http://plan3t.info/>

PLAN3T.INFO Bibliothekarische Stimmen. Independent, täglich.

PLAN3T BIBLIOBLOGSTIMMENBLOGWAS IST DAS HIER?

Was ist das hier?

... die aktuellsten Blogartikel *überfliegen*. Oben rechts geht es mit *Neue Postings* los! Im *Plan3t Biblioblog Aggregator* sieht man alle Artikel, in der rechten Spalte alle gelisteten Blogs. Einen **Feed** mit allen Beiträgen, wahlweise **via Twitter**, gibt's auch.

Wie Sie die Beiträge *kommentieren* oder eigene Beiträge *schreiben* können, was Sie hier *nicht* finden werden und *wer* das hier alles betreibt und was es hier *sonst* so gibt? Bitte lesen Sie weiter unter *"Was ist das hier?"*

BEITRÄGE DURCHSUCHEN

Open Bibliojobs

Arkivar

Bibliotheksoberrätin/Bibliotheksoberrat (A 14 BBesG)

Ausbildung zum/zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Archiv

FAMI – Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste, Bibliothek, Teilzeit

Fachangestellte oder Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek oder Bibliotheksassistentin oder Bibliotheksassistent

Fachangestellte/r für Medien- u. Info.Dienste – Archiv; TVöD 8, Teilzeit, unbefr.

Diplom-Bibliothekarin/in, TVöD 9, Teilzeit, 2 Jahre

Fachangestellte/r für Medien- u. Info.Dienste – Bibliothek, TVöD 6, Vollzeit, unbefr.

Neue Postings

18. Juli 2014

Druckfrisch. Der Innsbrucker Wagner-Verlag und der Buchdruck in Tirol (Ausstellung im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck)

Bei meinem letztwöchigen Besuch in Westösterreich habe ich auch das Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum besucht, wo mich Mag. Roland Sila durch die Ausstellung «Druckfrisch. Der Innsbrucker Wagner-Verlag und der Buchdruck in Tirol» führte. Er hatte mir ein paar Tage zuvor einen Beitrag für ... [Weiterlesen →](#)

JP in [VOBBLOG](#)

Amazon plant Erweiterung des Leihangebot für E-Books

Amazon hat erste Details zu dem geplanten E-Lending-Angebot veröffentlicht. Der Dienst „Kindle Unlimited“ soll zunächst in den USA verfügbar sein und stellt eine Fortsetzung der „Kindle Lending Library“ dar. Für \$9,99 pro Monat sollen in Zukunft mehr als 600.000 E-Book-Titel ... [Weiterlesen →](#)

oebib in [Nachrichten für öffentliche Bibliotheken in NRW](#)

Alternativen des Visualisierens

Kann mich noch erinnern, als ich Prezi zur Alternative für PowerPoint-Präsentationen erklärt hatte. Nun, mittlerweile sind wir ein Stück weiter und es existieren bereits "Alternativen zu Prezi und Powerpoint" in Form einer "ultimativen Liste". Die nachfolgende Listenreihung darf nicht ganz ernst genommen werden. Sie beginnt mit der Empfehlung eben jenes Produkts, dessen Urheber die Liste [...] [Weiterlesen →](#)

Ilona Munique in [Fortbildung in Bibliotheken](#)

Eine Nacht in der Sterling Memorial Library der Yale University

Die Sterling Memorial Library wurde im gotischen Stil von James Gambell Rogers entworfen und 1930 eröffnet. Bekannt ist vor allem ihre kathedralenähnliche Größe und ihr reich-verzierter Innenbereich. Sie ist die größte der Bibliotheken der Yale University. Die Bibliothek der Yale University ist eine der weltweit größten Forschungsbibliotheken, die Bestände sammelt, erhält und einen Zugang zu [...] [Weiterlesen →](#)

Wolfgang Kaiser in [Bibliothekarisch.de](#)

Paul Hohenemssers Katalog der Flugschriftensammlung Gustav Freytag ist online



<http://eprints.rclis.org/>

The screenshot shows the homepage of the e-LIS repository. At the top, the logo 'e-LIS' is displayed next to the text 'e-prints in library & information science'. Below this is a navigation bar with icons for search, home, login, help, and user profile, along with 'Login | Create Account' links and a search input field. A 'Welcome to e-LIS Repository' message is followed by a grid of user avatars and a 'Latest additions' button. The main content area features a table with navigation links: 'Search' (the repository using a full range of fields), 'Browse' (by author & editor, subject, country, year, journal & book, conference), 'Policies' (Check before submitting your papers), 'Help' (Know more how to deposit your papers), and 'About us' (Meet our team, and learn how and why we work in E-LIS). Each link is accompanied by a small illustrative image. At the bottom, there is a footer section with 'CONTACT US' (envelope icon), 'SPONSORS' (logos for AIMS, CIEPI, UCLCC, and INRA), and 'GET CONNECTED' (social media icons for Facebook, Twitter, LinkedIn, and RSS). A small text line states: 'E-LIS repository supports OAI 2.0 with a base URL of <http://eprints.rclis.org/cgi/oai2>'.



<http://www.bib-info.de/verband/publikationen/opus.html>

The screenshot shows the homepage of the OPU - Publikationsserver. The header includes the BIB logo and the text 'Berufsverband Information Bibliothek e.V.'. Navigation links at the top include 'Sitemap', 'Suche', 'A-Z', 'Optionen', 'Kontakt', and 'Impressum'. A search bar is located on the right. The left sidebar contains a 'Der Verband' menu with links to 'Gremien: Vorstand, Geschäftsstelle...', 'Netzwerk BIB', 'Beratung', 'Berufsfeld Information Bibliothek', 'Jahresthemen', 'Positionen', 'Publikationen' (highlighted), 'Projekte', 'Lektoratskooperation', 'Der BIB und die Welt', and 'Satzung, Statuten'. Below this are 'Mitgliedschaft', 'Landesgruppen', 'Kommissionen', 'Aus- & Fortbildung', and 'Login' buttons. The main content area is titled 'OPuS - Publikationsserver' and features sections for 'Aktuell' (with a paragraph about the 103rd German Library Congress and a link to 197 Bremer Vorträge), 'Veröffentlichen' (with a link to upload presentations), and 'Recherchieren' (with links to OPUS-Suche, recent publications, and RSS feeds). A list of 'Vorträge bei den Deutschen Bibliothekartagen' follows, with links to presentations from Bremen 2014, Leipzig 2013, Hamburg 2012, Berlin 2011, Leipzig 2010, Erfurt 2009, Mannheim 2008, Leipzig 2007, Dresden 2006, and Düsseldorf 2005. The right sidebar contains a 'PUBLIKATIONEN' menu with links to 'OPUS-Publikationsserver', 'OPUS-Suche', 'OPUS-Themen', 'Neueste Publikationen (RSS)', and a list of congresses from Bremen 2014 to Erfurt 2009. Below this is a 'SERVICE' menu with links to 'Aktuelles', 'Beratung', 'Berufsbilder', 'Fortbildungskalender', 'Library-training', 'Positionspapier Fortbildung', and 'Expertenanhörung'.


HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN

Info Deutsch | Info English | Leitlinien | Projekte | Impressum

Startseite | Suche | Browsing | Publizieren | Statistik

Humboldt-Universität zu Berlin | Dokumenten- und Publikationsserver | Schriftenreihen und Sammelbände

Schriftenreihen und Sammelbände » Einrichtungen » Institut für Bibliotheks- und ... » Berliner Handreichungen zur Bibliotheks- ... » Beiträge

Beiträge
Autoren
Impressum

Berliner Handreichungen zur Bibliotheks- und Informationswissenschaft
133 Einträge vorhanden

2014 - Nr. 372	Wünsch, Martin: Festung METS - Wie Stand-off-Annotationen in RDF dynamische Dokumentstrukturen aus XML-Hierarchien befreien könnten Eine Untersuchung am Datenmanagement von „Scripta Paedagogica Online“	Metadaten PDF	
2014 - Nr. 370	Eckhardt, Wolfgang: Erschließung und bildliche Dokumentation von Wasserzeichen in Online-Datenbanken Eine Analyse digitaler Nachweis- und Rechercheinstrumente	Metadaten PDF	
2014 - Nr. 369	Odenbreit, Julia: Einblattdrucke des 16. Jahrhunderts in Gedächtnisorganisationen Erfassung und Erschließung	Metadaten PDF	
2014 - Nr. 368	Pohlkamp, Svenia: Ausgewählte Metadatenstandards für Sondersammlungen Vergleich und Analyse	Metadaten PDF	
2014 - Nr. 367	Andergassen, Bernhard: Bibliothek - Museum - Digital: Die Präsentation von Exponaten aus Bibliotheken in realen und digitalen Räumen am Beispiel des Sturm-Archivs Eine vergleichende Studie	Metadaten PDF	
2014 - Nr. 366	Steinhagen, Elisabeth: Entwicklung einer Produktstrategie für einen Veranstaltungskalender Wirtschaftswissenschaften	Metadaten PDF	
2014 - Nr. 365	Root, Evgeniya: Die in der Zwischenkriegszeit (1919 - 1939) in Deutschland herausgegebene russischsprachige Presse und die Perspektiven ihrer Digitalisierung	Metadaten PDF	
2014 - Nr. 364	Hundhammer, Katharina: Kooperativer Bestandsaufbau und überregionale Literaturversorgung in Deutschland	Metadaten PDF	
2014 - Nr. 363	Schützhold, Linda: Zielgruppe Senioren Good Practice ausgewählter Öffentlicher Bibliotheken in den neuen Bundesländern	Metadaten PDF	
2014 - Nr. 362	Rauscher, Guido: „Data Librarianship“ an Hochschulbibliotheken mit wirtschafts- und sozial-wissenschaftlicher Ausrichtung Beispiele aus der Praxis	Metadaten PDF	

LIBREAS.Library Ideas

Ein Handbuch und sein Fach. Zu einer aktuellen Besprechung in der Zeitschrift BuB.

Posted in [LIBREAS.Debatte](#), [LIBREAS.Referate](#) by libreas on 19. Juni 2014

Eine Anmerkung von Ben Kaden ([@bkaden](#)).

Das im vergangenen Herbst erschienene „Handbuch Methoden der Bibliotheks- und Informationswissenschaft“ (herausgegeben von Konrad Umlauf, Simone Fühles-Ubach und Michael Seadle) bereitet uns in der LIBREAS-Redaktion einen kleinen Kummer. Denn seitdem suchen wir jemanden, der den satten Band in Orange und Grün für LIBREAS bespricht. Warum es so schwierig ist, jemanden für diese Aufgabe zu gewinnen, ist ziemlich offensichtlich: Die größte Zahl derer, die es angemessen könnten, ist befangen oder beteiligt. So ist ein herausragender Nebeneffekt der Publikation, dass sie aufzeigt, wie klein die Community eigentlich ist. Und zugleich stehen natürlich auch Abhängigkeiten im Raum, denn in so einem übersichtlichen Gefüge von Akteuren möchte sich auch kein Nachwuchswissenschaftler mit einer eventuell sehr kritischen Besprechung ins Abseits schreiben.

Jan-Pieter Barbian, Kulturhistoriker und Direktor der Stadtbibliothek Duisburg, hat dieses Problem nicht. Weder im Fach der Bibliotheks- und Informationswissenschaft verankert noch mit der Notwendigkeit, eine Anschlussbeschäftigung zu finden, kann er den Band in der aktuellen Ausgabe der BuB (06/2014) ganz frei und offen rezensieren. Und wenigstens am Berliner Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft sorgt diese Rezension für das eine oder andere Flurgespräch, so dass es auch deshalb durchaus sinnvoll scheint, einen genaueren Blick darauf zu werden.

Seine Einschätzung nach einer, wie er betont, vollständigen Lektüre („was bei diesem Medium eigentlich weder intendiert noch zwingend erforderlich ist“) lautet in etwa: Wer darin sucht, findet schon etwas. Aber: „Wer viel Zeit für die Lektüre dieser seitenstarken Einführung in die große Welt der akademischen Theorien und Methodologien investiert hat, muss am Ende nach deren Wert für die wesentlich bescheidenere Praxis fragen.“ (S.488)

Die Einschätzung überrascht dahingehend ein wenig, steht doch im Handbuch gleich zum Beginn der Einleitung:

„Beim Stichwort Methoden denken Praktiker und Fachvertreter überwiegend an Methoden, die in der Praxis Probleme lösen oder bei der Aufgabewahrnehmung zur Anwendung kommen [...] Um solche Methoden geht es in diesem Handbuch nicht.“

Die Herausgeber betonen, im Gegensatz zur Lesart des Rezensenten in der BuB, gerade nicht die Anwendbarkeit der geschilderten Methoden in der Praxis. Dafür eine gesonderte Aufarbeitung anzubieten und den Wissenstransfer aus der Bibliothekswissenschaft in die Bibliothekspraxis zu fördern, wäre zweifellos eine noble Arbeit. Aber es ist keinesfalls die Aufgabe des Handbuchs, in dem die Herausgeber viel mehr herausstellen, dass die „Forschungsergebnisse mindestens teilweise letztlich auch wieder im Anwendungsfeld des Faches [...] ausgewertet werden können.“ Hier wünschte man sich selbstverständlich eine klarere Formulierung wie: „Forschungsergebnisse des Faches wirken idealerweise auf die Gestaltung der Bibliotheks- und Informationspraxis zurück“ o.ä. Aber der Wunsch bleibt Wunsch und die Herausgeber werden schon wissen, warum sie drei an sich überflüssige Adverbien

LIBREAS Links
[LIBREAS Zeitschrift](#)
[LIBREAS Verein](#)

[LIBREAS bei Facebook](#)
[LIBREAS bei Tumblr](#)
[LIBREAS bei Twitter](#)

Seiten
[About / Impressum](#)

Juli 2014

M	D	M	D	F	S	S
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			

« Jun

Kategorien
[Die Bibliothek in der Literatur](#)

[Hinweise](#)
[LIBREAS aktuell](#)
[LIBREAS Call for Papers](#)
[LIBREAS on tour](#)
[LIBREAS preprints](#)
[LIBREAS Veranstaltungen](#)
[LIBREAS.Audio](#)
[LIBREAS.Debatte](#)
[LIBREAS.Feuilleton](#)
[LIBREAS.Interview](#)
[LIBREAS.Leserbriefe](#)
[LIBREAS.Projektberichte](#)
[LIBREAS.Referate](#)
[LIBREAS.Scheitern](#)
[LIBREAS.Style](#)
[LIBREAS.Verein](#)
[LIBREAS.Visualisierung](#)
[Sonstiges](#)
[to read](#)




[RSS](#)
[ARCHIVE](#)

Kurze Hinweise und Notizen zur Bibliotheks- und Informationswissenschaft aus der LIBREAS-Redaktion. | www.libreas.eu

Impressum

JULY 16, 2014

Auch für Digital Scholarship gilt: fachwissenschaftliche Expertise ist wichtiger als Technikkompetenz.

Monica E. Bulger, Richard E. Mayer, Miriam J. Metzger (2014) *Knowledge and processes that predict proficiency in digital literacy*. In: Reading & Writing. Online: 30.03.2014
DOI: 10.1007/s11145-014-9507-2

Kernaussagen:

Die AutorInnen untersuchten in ihrer Studie mit einem Sample von 150 Studierenden a) welche Expertise notwendig ist, um wissenschaftliche Aufgaben (hier: Verfassen eines Essays) mit digitalen Werkzeugen erfolgreich umzusetzen sowie b) welche Schritte zur erfolgreichen Erfüllung dieser Aufgabe führen.

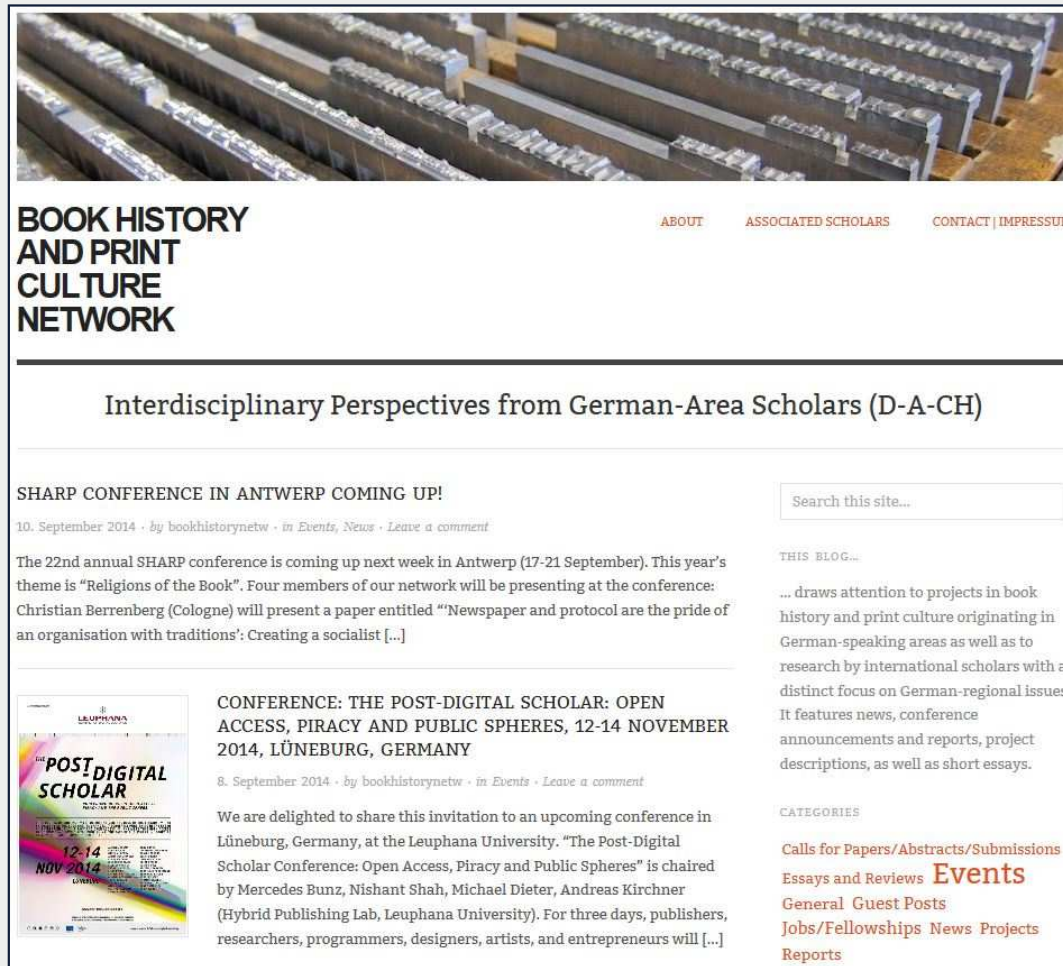
Sie ermittelten, dass Erfahrung mit der Wissenschaft sowie Fachwissen wichtiger als digitaltechnisches Wissen sind. (a) Die Kompetenz der Integration von Inhalten, Zitaten und Fakten) ist für das Verfassen von Essays wichtiger als Recherchekompetenz. (b) Generell sind für die Expertise im wissenschaftlichen Arbeiten mit digitalen Werkzeugen wissenschaftliche Erfahrung wichtiger als technische Erfahrung und Kompetenzen für die Wissensorganisation wichtiger als Wissensakkumulation. Entsprechend, so die AutorInnen, sind die Maßgaben der so genannten guten wissenschaftlichen Praxis ("basic tenets of good scholarship") auch im Kontext digitaler Medien anzuwenden.

(bk, 16.07.2014)

P.S. Eine Variation über das Thema liefert auch Weir Al Yankovich in seiner Variation eines [Popsongs über verschwimmende Linien: Word Crimes](#).

5:57PM | URL: <http://tumblr.co/ZxKGC1L1f1s4p>
FILED UNDER: [daily lit literacy digital literacy digital scholarship Medienkompetenz 2014 Reading & Writing Informationskompetenz Monica E. Bulger Richard E. Mayer Miriam J. Metzger wissenschaftliche Ausbildung](#)

<http://bookhistorynetwork.wordpress.com/>



The screenshot shows the homepage of the Book History and Print Culture Network. At the top is a header image of a printing press. Below it, the site title "BOOK HISTORY AND PRINT CULTURE NETWORK" is on the left, and navigation links "ABOUT", "ASSOCIATED SCHOLARS", and "CONTACT | IMPRESSUM" are on the right. A horizontal line separates the header from the main content area. The main heading is "Interdisciplinary Perspectives from German-Area Scholars (D-A-CH)". Below this, there are two main article sections. The first section is titled "SHARP CONFERENCE IN ANTWERP COMING UP!" and includes a date "10. September 2014" and a brief description of the conference. The second section is titled "CONFERENCE: THE POST-DIGITAL SCHOLAR: OPEN ACCESS, PIRACY AND PUBLIC SPHERES, 12-14 NOVEMBER 2014, LÜNEBURG, GERMANY" and includes a date "8. September 2014" and a detailed invitation to the conference. On the right side of the page, there is a search bar labeled "Search this site..." and a section titled "THIS BLOG..." which describes the blog's focus on book history and print culture. Below this is a "CATEGORIES" section with links to "Calls for Papers/Abstracts/Submissions", "Essays and Reviews", "Events", "General Guest Posts", "Jobs/Fellowships", "News", "Projects", and "Reports".



Besten Dank für Ihr Interesse!

Für Fragen stehen wir Ihnen jederzeit sehr gerne zur Verfügung

Christina Schmitz / Christian Mathieu
Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz
Wissenschaftliche Dienste
Potsdamer Straße 33
D-10785 Berlin

Tel.: +49 (0)30 / 266 433 240
Fax +49 (0)30 / 255 333 001

christina.schmitz@sbb.spk-berlin.de
christian.mathieu@sbb.spk-berlin.de
<http://staatsbibliothek-berlin.de/>